

SCHUSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung
der Stadt Bad Schussenried



BAD SCHUSSENRIED



European
energy award
Energiestadt

SERENADEN KONZERTE



VOR DEM KLOSTER SCHUSSENRIED

- | | |
|---------------------------|--|
| So. 15.05.2016, 17.30 Uhr | Sternmarsch
Musikverein Stadtkapelle Bad Schussenried
Musikverein Steinhausen-Muttensweiler
Musikkapelle Otterswang |
| So. 22.05.2016, 17.30 Uhr | Akkordeon Orchester Oberes Rißtal |
| So. 29.05.2016, 17.30 Uhr | Musikverein Reichenbach |
| So. 05.06.2016, 19.00 Uhr | Musikverein Stadtkapelle Bad Schussenried |
| So. 12.06.2016, 19.00 Uhr | Männergesangsverein Steinhausen-Muttensweiler |
| So. 26.06.2016, 19.00 Uhr | Musikverein Biberach |
| So. 10.07.2016, 19.00 Uhr | Liederkranz Reichenbach |
| So. 17.07.2016, 19.00 Uhr | Musikkapelle Otterswang |
| So. 24.07.2016, 19.00 Uhr | DerNeueChor, Liederkranz Bad Schussenried |
| So. 31.07.2016, 19.00 Uhr | Liederkranz Otterswang |

Die Konzerte finden nur bei schönem Wetter, nicht bei Regen statt. Eintritt frei!
Alle Termine auch unter: www.bad-schussenried.de



BAD SCHUSSENRIED

INFOS:
Tourist-Information
Bad Schussenried
Tel. 0 75 83 / 94 01 71
www.bad-schussenried.de





Sitzung des Gemeinderates

Am Donnerstag, 12.05.2016 um 18.00 Uhr findet im Kleinen Saal der Stadthalle, Schulstraße 22 in Bad Schussenried eine öffentliche und eine nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung

Öffentlich

1. Begrüßung und Anfragen aus der Bürgerschaft
2. Soziale Gruppenarbeit
Vorstellung durch den Verein Lernen-Fördern Biberach
3. Regio-S-Bahn
Beschluss über die Mitgliedschaft
4. Bestellung von weiteren Vorstandsmitgliedern für die Bürgerstiftung Bad Schussenried
5. Bestellung eines stellv. Ratsschreiber
6. Städtebauliche Rahmenplanung
 - a) Beratung des Angebots der Firmacitiplan
 - b) Auftragsvergabe
7. Änderung der Betriebssatzungen
 - a) Beratung
 - b) Beschlussfassung
8. Generalsanierung Georg-Kaess-Schule
 - a) Vergabe der Abbrucharbeiten der alten WC-Anlage bei der Georg-Kaess-Schule
 - b) Vergabe der Außenanlage
9. Erstmals Herstellung der Straße zum Schussenursprung in Roppertsweiler nach den Vorgaben der Erschließungsbeitragssatzung und des Baugesetzbuches
10. Server-Anlage der Stadt Bad Schussenried
 - a) Vorstellung der Ausschreibungsergebnisse
 - b) Beratung über eine Leasing-Finanzierung
 - c) Beschlussfassung
11. Feststellung Jahresbericht 2014 des Eigenbetriebs städt. Abwasserbeseitigung
 - a) Beratung
 - b) Beschlussfassung
12. Abwassergebühren; hier Ausgleich Kostenüber- und unterdeckung und gebührenfähiger Zinsen
 - a) Beratung
 - b) Beschlussfassung
13. Bekanntgaben und Verschiedenes
14. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
15. Anfragen aus dem Gemeinderat
16. Anfragen aus der Bürgerschaft

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt!

Die Sitzungsvorlagen können 4 Arbeitstage vor der Sitzung während der Öffnungszeiten im Zimmer 11 des Rathauses eingesehen werden.

sehen werden.

Bad Schussenried, 29.04.2016
Stadtverwaltung
Achim Deinet, Bürgermeister

Aufforderung zur Grund- und Gewerbesteuerzahlung

Am 15. Mai 2016 werden zur Zahlung fällig: **Grund- und Gewerbesteuer**
2. Rate 2016

Die Höhe dieser Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid bzw. aus dem Grundsteuerbescheid 2014 oder einem danach ergangenen Änderungsbescheid.

Wie mit dem Grundsteuerjahresbescheid 2014 mitgeteilt, gibt die Stadt Bad Schussenried keine Grundsteuerbescheide mehr für das laufende Jahr heraus. Die öffentliche Festsetzung der Grundsteuer 2016 ist gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz mit der Amtlichen Bekanntmachung vom 15. Januar 2016 erfolgt.

Diese Grundsteuer-Zahlungsaufforderung gilt nicht für Steuerpflichtige, die nach der einmal jährlichen Zahlungsweise auf 1. Juli den Jahresbetrag entrichten. Die Steuerpflichtigen werden gebeten, den Zahlungstermin einzuhalten.

Säumniszuschläge müssen berechnet werden, wenn die Steuern drei Tage nach Ablauf des Zahlungstermins noch nicht bei der Stadtkasse eingegangen sind. Soweit Einzugsermächtigungen vorliegen, werden die fälligen Beträge abgebucht.

Bitte zahlen sie bargeldlos unter Angabe des **Kassenzeichens**.

Grundsteuer

Weiterer wichtiger Hinweis: Bei Grundstücksverkäufen (Eigentümerwechsel) während des Jahres bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres, in dem der Verkauf stattgefunden hat. Die Vereinbarung im Kaufvertrag über den Steuerübergangstermin ist nur privatrechtlich von Bedeutung und gilt nur im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber.

Wegebaugerätegemeinschaft Albrand Kommunaler Zweckverband Donaustraße 1, 88499 Altheim

Öffentliche Bekanntmachung

Am Mittwoch, den 18. Mai 2016, findet um 10.00 Uhr im Stadtforum in Bad Saulgau, Lindenstraße 7, eine öffentliche Versammlung der Wegebaugerätegemeinschaft Albrand statt.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bekanntgabe des Protokolls der letzten

Verbandsversammlung vom 14.10.2015 im Rathaus in Ertingen

3. Feststellung des Jahresabschlusses 2015
4. Bericht des Technischen Geschäftsleiters
5. Festlegung der neuen Leistungsentgelte für Maschineneinsätze und die Handarbeitsstunden sowie für Mischgutentgelte (frei Baustelle)
6. Beratung und Beschluss des Wirtschaftsplans 2016 mit Investitionsteil
7. Vorsitz des Zweckverbandes
 - a. Verlängerung der Amtszeit als Vorsitzender von Herrn Norbert Wäscher bis 31.12.2016
 - b. Wahlvorschlag des Verwaltungsrates für den Vorsitz der Wegebaugerätegemeinschaft Albrand ab dem 01.01.2017
8. Sanierung Werkstattgebäude mit Gemeinschaftsraum in Altheim
9. Verschiedenes

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Interessierte Einwohner sind zur öffentlichen Sitzung des Zweckverbands eingeladen.

gez. Norbert Wäscher, Verbandsvorsitzender

IMPRESSUM

Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet
Telefon: 0 75 83/94 01-10
E-Mail: Rathaus@Bad-Schussenried.de

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus
Zimmer Nr. 15, Telefon: 94 01-20
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86
E-Mail: info@schussendruck.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Franz und Roland Frick

Herstellung:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/2286
E-Mail: info@schussendruck.de

Auflage: 2.500

Bezugspreis: 27,50 Euro jährlich

Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried,
IBAN: DE75 6309 0100 0198 2100 00
Raiffeisenbank Bad Schussenr.,
IBAN: DE66 6006 9303 0010 6000 00
Kreissparkasse Bad Schussenr.,
IBAN: DE90 6545 0070 0000 7002 90



Tag der Städtebauförderung 2016
von Bund, Ländern und Gemeinden

Einladung zum Tag der Städtebauförderung am 07.05.2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger, mit großem Aufwand wird versucht, den Erhalt der Besucherfrequenz und dessen Steigerung in der Innenstadt zu erreichen. In Kooperation mit dem Gemeinderat, dem Gewerbe- und Handelsverein, der Verwaltung und mit Mittel des Bundes und Landes konnten Teilumbauten bereits erfolgen. Mit der von Herrn Bürgermeister Deinet geplanten und organisierten „Stadtverführung“ wollen wir Ihnen die Möglichkeit bieten, die bisher umgesetzten Maßnahmen, die weiteren Ziele und die Hintergründe der Handelnden vor Ort näher zu bringen. **Treffpunkt ist am Samstag, den 07.05.2016 um 14.00 Uhr im Klosterareal (Klostermauer)** Das Veranstaltungsende ist für 16:30 Uhr vorgesehen. Danach besteht die Möglichkeit zur gemeinsamen Einkehr in die örtliche Gastronomie. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

ABFALLBESEITIGUNG



PAPIERTONNE

Die nächste Papierabfuhr findet am Montag, 09.05.2016 statt.

ABFALLBESEITIGUNG



GELBER SACK

Die nächste Abfuhr findet am Dienstag, 10.05.2016 statt.

Frühjahrsmarkt am Montag, 09.05.2016

Am kommenden Montag, den 09.05.2016 findet in Bad Schussenried der Frühjahrsmarkt in der Schulstraße statt, zu dem der Marktverband und die Stadtverwaltung recht herzlich einladen.

Die Anlieger der Schulstraße werden gebeten, ihre Fahrzeuge am Montag, den 09.05.2016 noch vor 06:00 Uhr aus dem

Marktbereich herauszufahren, da später keine Möglichkeit mehr besteht.

Papierabfuhr in der Schulstraße wird verlegt

An diesem Markttag findet in der Schulstraße keine Papiertonnenabfuhr statt, da für die Müllautos kein Durchkommen besteht. Die Anwohner des Marktplatzes und der Schulstraße werden gebeten, ihre Papiertonnen zu der ihrer Wohnung oder ihres Geschäftes nächst gelegenen Straße (Wilhelm-Schussen-Straße, Löwenstraße, Gartenstraße oder Magnusstraße) zu bringen, da in der Schulstraße keine Leerung erfolgt.

Um Verständnis und Beachtung wird gebeten.



Runder Tisch Bad Schussenried - Hilfe für Menschen in Not-

40 Jahre gearbeitet und die Rente reicht nicht

Viele Rentnerinnen und Rentner müssen sich täglich fragen: „Was kann ich mir noch leisten?“ der einzige Ausweg ist oftmals nur noch: Sparen am Essen. Deshalb hat der Runde Tisch 18 Menschen mit karger Rente unterstützt mit 9 Lebensmittel-Geschenk-Karten, 6 Gutscheine für ein Mittagessen, 2 Schuh-Spenden, 1 Geldspende für Stromkosten.

Die soziale Arbeit und ihre Geschichten

Die soziale Arbeit im Team Runder Tisch schreibt schöne Geschichten, rührende und traurige:

Als einer Rentnerin eine Lebensmittel-Geschenk-Karte im Wert von 50.- EURO übergeben wurde, sagte sie mit weinender Stimme: „Jetzt kann man wieder mehr Essen. Ich habe oft so wenig, dass ich sogar keinen Abwasch brauche!“

Badefreude für alle

Die Badesaison steht vor der Tür und die

Freude daran teilzunehmen ist riesengroß. Aber nicht alle Familien können sich diesen Badespaß leisten. Obwohl die Familien-Jahreskarte für das Zellerseefreibad für bedürftige Familien auf 16.- EURO reduziert wurde, reicht das Geld trotzdem nicht.

Der Runde Tisch hilft: 4 kinderreiche Familien in Not erhielten bereits als Spende eine Familien-Jahreskarte. Weitere Menschen, die in Not sind, möchte der Runde Tisch helfen, damit auch sie den Badespaß im schönen Zellerseebad genießen können.

Zirkusluft geschnuppert

Schon beim Wort „Zirkus“ leuchten die Kinderaugen. Wenn dann mal ein Zirkus in ihrer Stadt gastiert, dann wird der Herzenswunsch „Zirkusbesuch“ immer lauter. Bedürftigen Eltern von 4 Familien wollten ihre Kinder den Herzenswunsch erfüllen, zumal ihre Kinder noch nie in einem, Zirkus waren. Aber die Familien-Kasse machte nicht mit. Die Herzenswünsche der Kinder waren aber so laut, dass sie beim Team Runder Tisch angekommen sind.

Und so wurden aus den Herzenswünschen der Kinder für sie unvergessene Zirkuserlebnisse.

Schöner kann Helfen nicht sein!

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Vater(und Kind)tag: Werken mit Holz im Museumsdorf

Am Vatertag, Donnerstag, 5. Mai 2016, bauen die Kleinsten im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach von 11 bis 16 Uhr Insektenhotels und der Papa geht helfend zur Hand. Eine Kinder-Sonderführung und weitere Bastelangebote runden den Tag ab.

Zum Vatertag geht es auf ins Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach. Unter dem Motto „Vater(und Kind)tag – Werken mit Holz“ wird am Donnerstag, 5. Mai, von 11 bis 16 Uhr fleißig drauf los gewerkelt: Mit Papas Hilfe bauen die jüngsten Museumsbesucher gegen einen geringen Unkostenbeitrag verschieden große Insektenhotels und Nisthäuschen. Unter fachkundiger Leitung von Erich Schneider und Berthold Tessmer können die Kleinsten wie richtige Handwerker feilen, hämmern und sägen. Außerdem tragen sie mit dem Bau eines Insektenhotels aktiv zum Natur- und Insektenschutz bei.

Um 13.30 Uhr können die kleinen Museumsbesucher mit Monika Ströbele auf einer Sonderführung den bäuerlichen Kinderalltag zu Urgroßmutterns Zeiten erleben. Zudem können die Kinder mit

Franz Fiesel hübsche Tierchen aus Holz bauen und sich an der Arbeit des Museumsbäckers Neltner beteiligen. Fürs leibliche Wohl sorgt Museumswirt Friedhelm Brand in seiner gemütlichen „Vesperstube“ mit sonnigem Biergarten.



Zum Vatertag am 5. Mai geht's mit den Kleinsten zum fröhlichen Werken ins Museumsdorf Kürnbach! (Bild: Landratsamt Biberach)

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

14. Oldtimer-Schlepper-Treffen im Museumsdorf Kürnbach

Bereits zum 14. Mal lädt das Museumsdorf Kürnbach zu seinem Oldtimer-Schlepper-Treffen ein. Gemeinsam mit den Oldtimerfreunden Federbach-Schussen erwartet das Freilichtmuseum bei Bad Schussenried am Sonntag, 8. Mai von 10 bis 16 Uhr über 200 historische Schlepper. Wer mit seinem Oldtimer-Schlepper ins Museumsdorf fährt, erhält freien Eintritt und ein Freigetränk. Bereits am Samstag, 7. Mai können die Besucher des Museumsdorfs einen vagen Einblick dessen bekommen, was am Sonntag, 8. Mai geboten wird: die ersten Schlepper reisen an, bringen sich auf dem Museumsgelände in Position und können bestaunt werden.

Am Sonntag, 8. Mai geht es dann von 10 bis 16 Uhr in die die Vollen: Beim Geschicklichkeitsfahren dürfen die Fahrer



Liebhaber historischer Schlepper kommen im Museumsdorf Kürnbach am 8. Mai voll auf ihre Kosten. (Bild: Landratsamt)

beweisen, dass sie mit ihren eisernen Schätzchen umgehen und manches Hindernis überwinden können – hübsche Preise winken zudem.

Doch nicht nur für Fahrer alter Dieselmotoren ist das Schlepper-Treffen etwas ganz Besonderes: gerade für technikbegeisterte Laien und Familien ist der Anblick der Stahlboliden vor der Kulisse der Jahrhunderte alten Bauernhäuser mehr als reizvoll. Um 12.30 Uhr erfahren die Besucher und Fahrer bei einer Schleppervorstellung Interessantes zu ausgewählten Oldtimern. Das Wettheizen der Schlepper um 14 Uhr stellt einen weiteren Höhepunkt dar.

Vorführungen

Einen Einblick in die landwirtschaftliche Arbeit bekommen die Besucherinnen und Besucher bei Mähvorführungen mit dem Messerbalken sowie bei Vorführungen von anderen landwirtschaftlichen Maschinen und historischen Motorsägen. Wer die kraftvolle Arbeit des Schmiedes bewundern möchte, ist in der Museumsschmiede genau richtig. Auch die selbstfahrende Bandsäge aus den 1930er-Jahren ist ein Hingucker und veranschaulicht die Mühen des Holzsägens eindrucksvoll. Besonders attraktiv ist auch die Schlepper-Modell-Schau im Tanzhaus.

Die kleinen Besucher können ab 10 Uhr solange der Vorrat reicht Schlepper aus Holz basteln. Auch die Mini-Dampfbahn ist den ganzen Tag über in Betrieb – ein Spaß für die ganze Familie. Groß und Klein können sich zudem von der zünftigen Stimmungsmusik von „Rosi & Tila“ begeistern lassen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Die Besucherinnen und Besucher können sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schussenried und in der Vesperstube stärken. Unter anderem reicht der Museumsbäcker frisch Gebackenes aus dem Backhaus.

Das Landratsamt Biberach informiert:

Stickstoffuntersuchung auf Maisflächen

Für Landwirte, deren Flächen in Wasserschutzgebieten ausgleichsberechtigt sind, ist das Ziehen einer „N min-Probe“ bei Mais im Vier- bis Sechs-Blatt Stadium Pflicht. Kann ein Landwirt bei einer Kontrolle keine Probeergebnisse vorlegen, wird die Ausgleichsleistung nach der Schutzgebiets- u. Ausgleichsverordnung (SchALVO) nicht gewährt.

An folgenden Sammelstellen können die Proben abgegeben werden:

Biberach, Laupheim, Riedlingen, Uttenweiler und Erolzheim bei der jeweiligen BayWa AG; Reinstetten und Mittelbuch: beim Raiffeisen Lagerhaus; Unteressendorf: BAG; Äpfingen und Schemmerhofen: Landwirtschaftliches Lagerhaus Pappelau; Füramoos: Franz Hörnle; Bonlanden: Anton Ziesel; Bergerhausen: Michael Schmid; Achstetten: Klaus Bailer; Orsenhausen: Labor Dr. Jans; Dunzenhausen: Rupert Härle; Neufra: Peter Baisch; Blienshofen: Günther Knab; Obermarchtal: Norbert Munding; Hausen o. U.: Wolfgang Rommel; Machtolsheim: Labor Dr. Lehle.

An allen Sammelstellen können die betroffenen Landwirte Formulare, Probebehälter und Bohrstöcke ausleihen.

Weitere Informationen

Bei Fragen stehen gerne das Landwirtschaftsamt, Tel. 07351 52-6712 bis 52-6717 und der Maschinenring Biberach-Ehingen Telefon 07351-1882610 zur Verfügung

Kinderschutz im Verein

Schulungsangebot für ehren- und nebenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätige Personen

Nach den bundesgesetzlichen Bestimmungen müssen insbesondere Personen, die sich ehren- und nebenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, unter Voraussetzung bestimmter Aspekte ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Deshalb werden künftig Vereinbarungen zwischen den öffentlichen Trägern der Jugendhilfe und den freien Trägern getroffen. Darin verpflichten sich die freien Träger unter anderem dazu, die ehren- und nebenamtlich tätigen Mitarbeiter zum Thema Kinderschutz in der Kinder- und Jugendarbeit im Verein zu sensibilisieren und zu qualifizieren.

Schulungsangebot des Kreisjugendreferats

Für diejenigen, die nicht auf verbandseigene Schulungsveranstaltungen zurückgreifen können, bietet das Kreisjugendreferat Biberach am 9. Mai 2016 von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im Raum 006 im Landratsamt in Biberach eine Schulung an. Inhalt wird die Vermittlung von

Grundwissen zum Thema Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung sein. Außerdem wird auf konkrete Fragen der Teilnehmer zum Thema eingegangen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf zwanzig Personen begrenzt. Anmeldungen sind möglich bis 4. Mai 2016 per E-Mail an margit.renner@biberach.de.

Weitere Informationen gibt es beim Kreisjugendreferat, Margit Renner unter der Telefonnummer 07351 52-7106 oder bei Manuela Braun von der Koordinationsstelle für Kinderschutz und Frühe Hilfen unter der Telefonnummer 07351 52-7629 oder manuela.braun@biberach.de.

Vorschläge ab sofort möglich

Kulturpreis des Landkreises Biberach

In diesem Jahr verleiht Landrat Dr. Heiko Schmid erneut den mit bis zu 10.000 Euro dotierten Kulturpreis des Landkreises Biberach an Künstler und Kulturschaffende. Vorschläge dazu können bis zum 25. Mai 2016 im Kreiskultur- und Archivamt Biberach eingereicht werden.

Kunst und Kultur haben im Landkreis Biberach eine lange Tradition, und auch in der Gegenwart werden in diesen Bereichen herausragende Leistungen erbracht. Um dies zu unterstreichen, hat Landrat Dr. Heiko Schmid im Jahr 2010 den alle zwei Jahre zu vergebenden Kulturpreis des Landkreises Biberach ins Leben gerufen. „Die Reaktionen auf die inzwischen drei Verleihungen in den letzten Jahren waren sehr positiv. Wir haben Kunst und Kultur einen öffentlichen Raum geboten“, betont Landrat Dr. Schmid. „Vor diesem Hintergrund wollen wir als Landkreis die zeitgenössische Kunst und Kultur aus der Region auch in diesem Jahr mit dem Kulturpreis des Landkreises in Szene setzen.“ Der Preis wird im Herbst 2016 verliehen.

Kriterien des Kulturpreises

Als Preisträger kommen Personen oder Organisationen in Betracht, die herausragende Leistungen in bildender Kunst (Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Film- und Videokunst), Musik (Aufführung oder Komposition), Literatur (Lyrik oder Prosa), darstellender Kunst (Theater, Kleinkunst, Film und Fernsehen) oder in Bezug auf Kulturaustausch und interkulturellen Dialog erbracht haben. Voraussetzung ist zudem ein deutlicher Bezug zum Landkreis Biberach. Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro und kann unter mehreren Preisträgern aufgeteilt werden. Ergänzend kann die Jury auch einen Förderpreis verleihen, der mit bis zu 1.000 Euro dotiert ist.

Vorschläge bis 25. Mai möglich

Vorschläge können bis Mittwoch, 25. Mai 2016 schriftlich an das Kreiskultur- und Archivamt Biberach, Rollinstr. 9, gerichtet werden. Eigenbewerbungen sind nicht möglich.

Die Jury

Der Jury des Kulturpreises des Landkreises Biberach gehören neben Landrat Dr. Heiko Schmid als Jurorinnen und Juroren an: Kerstin Buchwald M.A., Geschäftsführerin der Wieland-Stiftung, Dr. Barbara Renftle, Kustodin der Stiftung „pro arte“ der Kreissparkasse Biberach, Akademiedirektor Dr. Klaus K. Weigele von der Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg und Dr. Jürgen Kniep, Leiter des Kreiskultur- und Archivamts.

Bisherige Preisträger

Empfänger des Kulturpreises 2014 war der aus Ertingen stammende Violinist Linus Roth. Den Förderpreis für junge Künstler erhielt die Bad Buchauer Choreographin Daniela Rodriguez-Romero. 2012 gingen die Preise an bildenden Künstler Siegfried Assfalg, Jazzmusiker Frank Sikora und Fotokünstler Simon Gallus. Hermann Schenkel und Prof. Dr. Volker Demuth erhielten 2010 den Kulturpreis, Förderpreisträgerin war die Mezzosopranistin Cornelia Lanz.

Das Landratsamt Biberach informiert

Bibliothek/Mediothek und Kreismedienzentrum am 6. Mai 2016 nicht geöffnet

Am Freitag, 6. Mai 2016 hat die Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum in Biberach nicht geöffnet. Eine Buchrückgabe über den im Gebäude befindlichen Briefkasten ist nicht möglich, da das Kreis-Berufsschulzentrum an diesem Tag geschlossen ist.

Auch das Kreismedienzentrum hat an diesem Freitag nicht geöffnet.

Bibliothek/Mediothek feiert 40. Geburtstag

Vortrag z. Thema „Industrie 4.0“

Seit 40 Jahren steht die Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach der gesamten Kreisbevölkerung offen, um sich beruflich aus- und weiterzubilden. Aus diesem Anlass findet am Dienstag, 10. Mai 2016, um 19.30 Uhr in der Bibliothek ein öffentlicher Vortrag zum aktuellen Thema „Industrie 4.0 - Wirtschaft Digital. Grenzenlos. Chancereich: Wie verändert die Digitale Transformation unsere Gesellschaft?“ statt. Diplom-Ingenieur Nikolaus Hertle von der IHK Ulm wird neben einem historischen Rückblick erläutern, was unter dem Begriff „Industrie 4.0“ zu verstehen ist und welche Chancen und Risiken damit einhergehen. Der Eintritt ist frei.

Info's zum Stadtmarketing im Internet unter www.bad-schussenried.de unter der Rubrik „Rathaus Aktuell“

BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF



Alarmierung in Notfällen

Rettungsdienst	Notruf 112 od. 19222
Notarzt	Notruf 112 od. 19222
Feuerwehr	Notruf 112
Polizei	Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen in der Notdienstpraxis am Krankenhaus Biberach

Montags Dienstags und Donnerstags ab 18 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Mittwoch ab 13 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Freitag ab 16 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Samstag/Sonntag/Feiertag von 08 Uhr bis 08 Uhr am Folgetag.
Die Vermittlung erfolgt über das DRK in Biberach: Telefon 116117

Deutsches Rotes Kreuz

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer),
Fax 07583/4910

Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

Hospizbegleitung

Arbeitsgemeinschaft „Hospiz Bad Schussenried“,
Tel. 0174/4074383

Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,
Haberhäuslestr. 14, 88400 Biberach,
Tel. 07351/15090

Kreisgeschäftsstelle ASB

Tel. 07353/98440

Wohnberatung im Alter u. bei Behinderung für den Landkreis Biberach

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege
Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

Apotheken-Notdienst

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stündige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr eingeteilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke ist zu erfahren bei

0800/0022833 und Handy 22833

Per Internet: www.aponet.de

Im Aushang bei jeder Apotheke

Ambulanter Pflegedienst

Rundumpflege Zuhause, Behr
Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

Evangelische Diakoniestation BC

Ambulante Pflege für Zuhause Nachbarschaftshilfe
Tel. 07351/150230

Kath. Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege
Tel. 07351/1522-0

Seniorenzentrum Haus Regenta

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,
Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

Wasserrohrbrüche

Städt. Wassermeister,
Tel. 0173/1614312

Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,
Tel. 07583/33-1381

Sterbefälle: Bestattungsordner

Tel. 07583/1764



**Eucharistiefeiern/Gottesdienste
in der Seelsorgeeinheit
St. Magnus, Bad Schussenried**

Donnerstag, 5. Mai 2016

Christi-Himmelfahrt

- 8.30 Uhr Öschprozession (Beginn Parkplatz des Schulzentrums) gegen
9.15 Uhr Eucharistiefeier zum Fest in St. Magnus

Sonntag, 8. Mai 2016

19.00 Uhr **keine** Eucharistiefeier (siehe Otterswang)

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit **Kinder-gottesdienst**
18.25 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Marienandacht der Vereine mit anschl. Zusammensein im **Gemeindezentrum**

St. Oswald, Otterswang

Donnerstag, 5. Mai 2016

Christi-Himmelfahrt

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest mit anschl. Öschprozession

Sonntag, 8. Mai 2016

- 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend 7.5.)
18.00 Uhr Marienandacht in der **Wendelinuskapelle** in Hopferbach mitgestaltet vom Liederkranz

St. Sebastian, Reichenbach

Donnerstag, 5. Mai 2016

Christi-Himmelfahrt

- 10.30 Uhr Öschprozession in **Sattenbeuren** anschl. Eucharistiefeier an der Kapelle

Sonntag, 8. Mai 2016

- 9.15 Uhr Eucharistiefeier

Hl. Kreuz, Allmannsweiler

Donnerstag, 5. Mai 2016

Christi-Himmelfahrt

Wir feiern in den anderen Gemeinden der Seelsorgeeinheit mit

Sonntag, 8. Mai 2016

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Meditatives Tanzen

Herzliche Einladung am Montag, 9. Mai um 20.00 Uhr im Kleinen Saal mit Frau Christ!

„Plötzlich kam vom Himmel her ein Brausen wie von einem gewaltigen Sturm ... und es erschienen ihnen Feuerzungen.“ Vom Pfingstgeist wollen wir uns in Bewegung bringen lassen. Bequeme

Schuhe und für den Nachspann bitte eine Decke mitbringen.

Weitere Infos können Sie dem Kirchenblatt der Seelsorgeeinheit entnehmen. Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 8. Mai 2016 – Exaudi

- 9.30 Uhr Gottesdienst, (Pfarrer i. R. Oberkampff)

Dienstag, 10. Mai 2016

- 20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 11. Mai 2016

- 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 12. Mai 2016

- 19.00 Uhr Posaunenchor

Betrachtung zu Christi Himmelfahrt

„Du, Papa, Charly hat gesagt, sein Vater hat gesagt, der geschenkte freie Feiertag „Christi Himmelfahrt“ gerate immer mehr in Vergessenheit. Stimmt das?“ „Stör mich jetzt bitte nicht, du siehst doch, dass ich Zeitung lese und darin steht nichts von Himmelfahrt“. „Also hat Charlys Vater doch recht, nur noch wenige wissen, warum sie so mitten in der Woche einen freien Tag haben“. „Ach, lass mich jetzt in Ruhe den Sportteil lesen, im Leben geht es um Tatsachen, wie, wer, wann und wo gespielt, gewonnen oder verloren hat“. „Aber Papa, du sagst doch immer zu mir: wenn ich irgendetwas geschenkt bekomme, muss ich DANKE sagen. Wem sagst du DANKE, dass Du am Donnerstag nicht in dein Büro gehen musst? Gehst du an Christi Himmelfahrt in die Kirche?“

Nein, mein Sohn, ich habe es nicht vor, ich kann mir auch nicht vorstellen, dass ein Mensch plötzlich in den Himmel gefahren ist“. „Das hat Charlys Schwester auch gesagt, sie ist Konfirmandin, und hat etwas aufgeschrieben, das ich Dir gerne vorlesen möchte“. „Na gut, dann fang mal an!“

„Also, das mit dem Feiertag: „Christi Himmelfahrt“ verhält sich so: Wenn wir am Strand eines Meeres stehen, dann sehen wir ganz weit weg am Horizont, wie Himmel und Erde sich berühren. Zwar wissen wir, dass die Erde rund ist, aber wir müssen die Menschen von früher verstehen und darüber nachdenken, was sie uns vom Glauben sagen wollten.

Himmelfahrt heißt zunächst ABSCHIED, Jesus wird von einer Wolke emporgehoben, wir verstehen die Trauer und die Erinnerung, wenn plötzlich ein Mensch, den wir gern hatten, der so viel Liebes und Gutes gewirkt hat, nicht mehr da ist. Besonders die letzten Stunden und Tage und die letzten Worte tragen wir als Vermächtnis in uns. So hat Jesus gesagt:

„Ich lasse euch nicht allein, ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und ihr werdet meine Zeugen und Zeuginnen sein.

Christi Himmelfahrt beauftragt uns, in seinem Sinne, im Geiste Jesu christi, zu leben, zu reden, zu schweigen, zu lassen und zu handeln“.

„Mein Sohn, Charlys Schwester hat mich überzeugt, ich gehe mit dir am Donnerstag in den ökumenischen Gottesdienst, du hast Recht, **Geschenke sind nicht selbstverständlich**“.

Herzliche Einladung zum **evangelischen Oberschwabentag** an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, den 5. Mai 2016 ab 10.00 Uhr rund um die Dobelmühle zum Thema der Jahreslosung 2016:

„Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“. Jesaja 66,13

Herzlichen Dank unserem St. Magnus Kirchenchor unter Leitung von Herrn DKM Matthias Wolf für das wunderschöne Benefizkonzert im Bibliothekssaal zugunsten der ökumenischen Hospizarbeit am vergangenen Freitag.

Gedanken zum Muttertag aus dem Poesiealbum von Anita Menger ©

„Du bist die beste Freundin, wir sind uns so vertraut, vom ersten Tag an hab ich ganz fest auf dich gebaut. Gibst Rückhalt mir im Leben. Du lachst und weinst mit mir. Und dafür, liebe Mutti, bedank ich mich bei dir“. Alles Liebe zum Muttertag

Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal: Ingoldingen, Muttenweiler, Steinhausen, Winterstettenstadt, Winterstettendorf

Pfarrbüro Steinhausen, Ingoldinger Str. 5, 88427 Steinhausen

Öffnungszeiten:

- Di. + Do. 9.00 – 12.00 Uhr (Steinhausen)
Mo + Fr. 9.00 – 12.00 Uhr (Ingoldingen)
Tel. 07583/2377, Fax 07583/942710,
Email kathpfarramt.steinhausen@drs.de

Samstag, 7. Mai – Herz-Mariä-Samstag

- 7.00 Uhr Steinhausen Anbetung
8.00 Uhr Steinhausen Wallfahrtsmesse – Fußwallfahrt der Gemeinde Tiefenbach
19.00 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier, Jahrtag für Pfarrer Hermann Notheis, Gebetsgedenken für Elfriede Hirsch; für Elisabeth Stark; für Stefan Winkler
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Sonntag, 8. Mai –

7. Sonntag der Osterzeit

- 9.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Franz und Fanny Sieger; für Anton und Cäcilia Bendel

- und Kurt Strobel, anschl. Öschprozession
- 9.00 Uhr Muttensweiler Wortgottesfeier mit Kommunion
- 10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Pfarrer Reinhard Schacht; für Maria Erhart
- 11.15 Uhr Steinhausen Tauffeier von Leo Harry Urs Hangartner
- 13.30 Uhr Steinhausen Rosenkranz
- 14.00 Uhr Steinhausen Maiandacht mit Pfarrer Joachim Meckler
- 19.00 Uhr Ingoldingen musikalische Maiandacht mit Orgel und Band
- 19.00 Uhr Winterstettenstadt Marienmesse - Familiengottesdienst
- 19.00 Uhr Grodt Maiandacht
- 19.00 Uhr Winterstettendorf Maiandacht

Montag, 9. Mai

- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Dienstag, 10. Mai

- 8.00 Uhr Winterstettenstadt Rosenkranz
- 19.00 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier mit SE Heimat Bischof Sproll, anschl. Gebetskreis
- 19.00 Uhr Wattenweiler Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Mai

- 10.30 Uhr Steinhausen Wallfahrtsmesse
- 19.00 Uhr Degernau Marienmesse mit Kirchenchor, Gebetsgedenken für Helmut Müller; für Tanja Zell, Rosa Lempke und + Angeh.; für Ernst Seeburger jun. und sen.; für Pfarrer Siegfried Reuter
- Ingoldingen kein Rosenkranz und keine Abendmesse
- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Donnerstag, 12. Mai - Pankratius

- 19.00 Uhr Grodt Marienmesse, Gebetsgedenken für Agnes und Franz Weber und Agathe Weber; für Josefine und Anton Ott, für Ottilie und Alois Maucher
- 19.00 Uhr Ingoldingen Gebetskreis
- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Freitag, 13. Mai

- 16.00 Uhr Steinhausen Krankengottesdienst mit Krankensalbung mit der Kath. Sozialstation
- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Samstag, 14. Mai

- 14.00 Uhr Steinhausen Trauung von Stefanie Pfeifer und Martin Widmann
- 19.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier, Kollekte
- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Sonntag, 15. Mai – Pfingsten Hochfest – Renovabis-Kollekte

- 9.00 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier mit Kirchenchor
- 10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier mit Kirchenchor

- 10.15 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier
- 13.30 Uhr Steinhausen Rosenkranz
- 14.00 Uhr Steinhausen Maiandacht mit Generalvikar Dr. Clemens Stroppel mit Orgel und Gesang (Conny Christ und Thomas Kibler)
- 19.00 Uhr Ingoldingen Rosenkranz
- 19.00 Uhr Winterstettendorf Maiandacht

Liturgischer Kalender -

7. Sonntag der Osterzeit

- Lesung 1: Apg 7,55-60
- Lesung 2: Offb 22,12-44.16-17.20
- Ev: Joh 17,20-26.

Maiandacht an Christi Himmelfahrt um 19.00 Uhr in Muttensweiler

Jeder von uns hat schon Erfahrungen mit Knoten gemacht: Kaum zieht man am falschen Ende, schon sitzt der Knoten fest. Eine, die als Knotenlöserin bekannt geworden ist, ist Maria. Mit Texten, Gebeten und alten Marienliedern, begleitet vom Akkordeon, wollen wir Maria an diesem Abend ehren. Bei schönem Wetter lädt die Kirchengemeinde Muttensweiler anschließend noch zu einem Glas Maibowle ein.

Kindergarten Steinhausen

Der Elternbeirat und das Kindergarten-team planen einen Kuchenverkauf am Sonntag, 8. Mai nach dem Gottesdienst (vor der Wallfahrtskirche).

Musikalische Maiandacht in Ingoldingen

Am Sonntag, 8. Mai um 19 Uhr findet in Ingoldingen eine musikalische Maiandacht statt. Wir wollen im Gebet, in besinnlichen Texten und vor allem im Gesang von alten und modernen Marienliedern Andacht halten. Eine Band und die Orgel werden uns musikalisch begleiten. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

Krankengottesdienst mit Krankensalbung

am Freitag vor Pfingsten, 13. Mai, 16.00 Uhr, in der Wallfahrtskirche in Steinhausen, zusammen mit der Katholischen Sozialstation.

Eingeladen sind

- alle Kranke, die den Weg auf sich nehmen können,
- alle Begleiter der Kranken,
- alle, die mit und für die Kranken beten wollen

Die Kath. Sozialstation bereitet eine kleine Stärkung im Anschluss vor. Vielen Dank!

Senioren-gemeinschaft Steinhausen-Muttensweiler

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am **Mittwoch, 11. Mai**. Wir treffen uns um 14 Uhr im Bürgersaal in Muttensweiler. In der Dia-Schau machen wir eine Reise durch das „Schöne Norwegen“. Unsere Reiseleiter sind Karl Schmid und

Wolfgang Rieger. Jeder, der mitreisen will, ist herzlich dazu eingeladen. Nachher ist Einkehr im Gasthaus zum „Löwen“.

Senioren Ingoldingen

Unsere diesjährige Maiausfahrt am **Donnerstag, 12. Mai** führt uns nach Zwiefalten zum Münster „Unserer Lieben Frau“. Im Münster haben wir eine Führung und anschließend halten wir eine Maiandacht. Danach ist Einkehr in der Brauerei-Gaststätte.

Abfahrtszeiten: 13.00 Uhr in Degernau, 13.05 Uhr in Ingoldingen, 13.10 Uhr in Grodt, jeweils an der Bushaltestelle.

Anmeldung bitte bis Dienstag, 10. Mai bei Hedwig Ott, Tel. 7646 oder Lucia Fuchs, Tel. 8586. Gerne dürfen sich auch Jüngere anmelden. Das Seniorenteam lädt Sie herzlich ein.

Frauenfrühstück in Ingoldingen

am Donnerstag, 12. Mai, ab 10.00 Uhr im Gemeindestadel.

Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler

Freitag, 13. Mai, 20.00 Uhr Chorprobe

Der Heilige am Throne Christi

Martin von Tours in der Kunst Europas

Die Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V. laden zu einem Vortrag am Donnerstag, 12.5.16 um 20 Uhr ins Kath. Gemeindezentrum St. Martin, Kirchplatz 3-4 in Biberach mit dem Referenten Wolfgang Urban, M.A., Rottenburg, ein. Martin von Tours und seiner Verehrung kommt eine Schlüsselrolle beim Werden des christlichen Abendlandes zu. Anmeldung: nicht erforderlich!

Einführung ins Protokollschreiben

OGGELSHAUSEN – Die kath. Dekanate Biberach und Saulgau bieten am Dienstag, 10. Mai um 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus, Pfarrstadel, Kirchplatz 3 in 88422 Oggelshausen eine Fortbildung zur Einführung ins Protokollschreiben an. Dekanatsreferentin Kerstin Leitschuh vermittelt an diesem Abend Grundlagen der Protokollführung: Wie wird ein Protokoll strukturiert? Was muss dieses beinhalten? Was muss nicht ins Protokoll? Welche Vorlagen gibt es? Angesprochen sind Schriftführer/innen von KGRs, KGR-Ausschüssen und Verbänden.

Anmeldungen an die Geschäftsstelle der Dekanate Biberach und Saulgau, Kolpingstraße 43, 88400 Biberach, Tel: 07351 182130, Fax: 18213505, E-Mail: dekanat.biberach@drs.de

Redaktionelle Berichte:

Bitte reichen Sie Ihre Artikel wenn möglich per E-Mail als word-Dokument (.doc) ein und hängen Sie Ihre Bilder separat als jpg-Datei an!

Redaktion: Zittlau@Bad-Schussenried.de



JAKOB-EMELE-REALSCHULE
BAD SCHUSSENRIED



50 Fünftklässler „stürmen“ zum Welttag des Buches den Eulenspiegel in Bad Schussenried

„Besser geht's nicht, erst ein Gewinnspiel, dann ein Muffin und am Ende noch ein Buchgeschenk!“ (Fazit eines Fünftklässlers)

Zum „Welttag des Buches“ (23.04.2016) „stürmten“ die 50 Fünftklässler (wohlgemerkt nicht alle auf einmal) der Jakob-Emele-Realschule mit ihren Deutschlehrern Herr Maucher und Frau Schwenkel die Eulenspiegel-Buchhandlung in Bad Schussenried.

Wie jedes Jahr wurden sie dort von Frau Blum und ihrem Team herzlich willkommen geheißen. Eine der ersten Fragen an die gespannte junge Besucherschar lautete, warum sich Lesen lohnt. Dass es schlaue und Spaß macht, war eine der zahlreichen Schüler-Antworten darauf.

Es folgten einige faszinierende Fakten zum „Welttag des Buches“, wie z.B.: In den letzten zwanzig Jahren wurden im Zusammenhang mit diesem „Feiertag des Lesens“ 14 Millionen Bücher der Reihe „Ich schenk dir eine Geschichte“ verschickt, was aufeinandergestapelt 16x so hoch wäre wie der Mount Everest.

Im Anschluss daran erfuhren die Real-



schüler jede Menge über die Tätigkeiten eines Buchhändlers. Der kleinste Teil der Arbeit besteht darin, in einer gemütlichen Ecke zu schmökern und die neusten Romane zu verschlingen. Da müssen Kataloge durchforstet, Bücher bestellt, ausgepackt und einsortiert werden.

Auch soziale Medien wollen gepflegt und Veranstaltungen organisiert werden, der Laden muss dekoriert, sauber gemacht und natürlich die Kunden beraten werden. Frau Blum bezeichnete den Computer hierbei als einen ihrer wichtigsten Mitarbeiter und zeigte gemeinsam mit ihrer Auszubildenden den Schülern, wel-

che Dienste er den Buchhändlern leistet. Ein kleines Gewinnspiel, bei dem die Schüler die Regale nach Autoren, Verlagen und Buchcovern durchforsten durften, folgte.

Und zum Schluss gab es einen süßen Snack für die Fünfer, denn nicht nur der „Welttag des Buches“, sondern gleichzeitig auch 33 Jahre Eulenspiegel-Buchhandlung in Bad Schussenried wurden gefeiert. Nach einer Stunde kehrte wieder Ruhe ein im Eulenspiegel. Mit guter Laune, viel Lesemotivation und bepackt mit ihrem Buchgeschenk verließen die Elfjährigen die Buchhandlung. E. Schwenkel 04/16

OTTERSANG

Sprechzeiten der
Ortsverwaltung:

Dienstags 15-18 Uhr

Tel. 07525-8787 Fax: 912895

otterswang@bad-schussenried.de



Einladung zur öffentlichen Sitzung d. Ortschaftsrates Otterswang am Montag, 09.05.2016, 20.00 Rathaus Otterswang

Tagesordnung

1. Bebauungsplan „Bohnwiesen“, Otterswang
 - 1.1 Information zum aktuellen Sachstand
 - 1.2 Festlegung städtischer Interessen
 - 1.3 Beratung über das weitere Vorgehen
2. Bekanntgaben/Verschiedenes
3. Anfragen des Ortschaftsrates
4. Bürgerfragestunde

Gez. König, Ortsvorsteher

Inspiration Pfahlbauten - Pfähle aus Schokolade

Die Pfahlbauten-Ausstellung in Bad Buchau haben Konditormeister und Zuckerbäcker Werner Schmid vom Burg-Café Otterswang dazu inspiriert, eine neue Variante von Pfählen aus Vollmilch- und Zartbitter-Schokolade zu kreieren. Es wäre nicht das erste Mal, dass der einfallsreiche



Back-Künstler wieder eine ausgefallene süße Idee in die Tat umsetzt. Bereits in jungen Jahren seiner Berufslaufbahn wurde er im Ländle rasch bekannt dafür, dass er aus bunter, kristalliner Zuckermaße in der Lage ist, in den Maßstäben 1:200 bis 1:500 auch bekannte Sehenswürdigkeiten in miniature zu modellieren, die total essbar sind. Zu seinen berühmtesten Nachbauten gehörte einst der Stuttgarter Fernsehturm. Für das Land Baden-Württemberg schuf er originalgetreue Minibauten wie beispielsweise das Schloss Hohenheim, das Brandenburger Tor oder einen der ersten ICE-Züge, den er sogar auf

Glaise stellte - zuckertechnisch, versteht sich – um nur einige seiner zahlreichen Werke aus Zucker zu nennen. Nun sind es also Pfähle, die Werner Schmid aus einer ausgeklügelten, neuen Schokomasse geformt hat, die aussehen, als ob sie eben von einem Archäologen aus dem Boden ans Tageslicht befördert wurden. Die Geschmackrichtung aber ist von einigen Süßigkeitsfans bereits als „himmlisch“ und „köstlich“ eingestuft worden.

(Text/Foto: Artur K. M. Bay)

REICHENBACH

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Dienstags 16.30-19.00 Uhr
Tel. 2368 Fax: 927342

reichenbach@bad-schussenried.de



Einladung Radwegweihe

Am Freitag, den 06. Mai, wird der Radweg Roppertsweiler – Sattenbeuren offiziell der Öffentlichkeit übergeben. Zu diesem Anlass ist die Öffentlichkeit um 16.30 Uhr am Radweganfang Roppertsweiler mit dem Fahrrad eingeladen. Von dort geht die Fahrt zum Feldkreuz vor Sattenbeuren, bei dem Vikar Stier die Segnung vornimmt. Zum gemütlichen Teil trifft man sich anschließend an der Kartoffelhalle Daiber, wo dann um 18 Uhr wieder eine „soziale“ Wette, zwischen Herrn Albert Daiber und Ewald Ziller, stattfindet. Der Erlös der Veranstaltung sowie der Wett-einsatz geht an ein soziales Projekt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Einladung zur Ortschafts-ratsitzung

am Mittwoch, den 11.05.2016 um 20 Uhr in der DGH-Ortsverwaltung.

Tagesordnung

1. Protokollbekanntgabe
2. Jugendförderung
- Beratung der eingegangenen Anträge
3. Bürgerfragstunde
4. Bekanntgaben und Verschiedenes

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt. Koch, OV

Liederkranz
Reichenbach-Sattenbeuren
1885 e. V.

Ausflug nach Illerbeuren und zur Kartause Buxheim

Am vergangenen Sonntag machte der Liederkranz Reichenbach-Sattenbeuren und viele seiner ehemaligen Sänger seinen jährlichen Ausflug. Die Fahrt führte ins Bau-



ernhof-Museum Illerbeuren und in die Kartause Buxheim. Beide Orte liegen unweit von Memmingen im Bayrischen. Nach der kurzen Fahrstrecke stärkte sich der Chor mit Butterbrezeln. Im Bauernhofmuseum interessierten die alten Maschinen, die viele der Landwirte aus jungen Jahren noch kannten. Von Interesse war auch wie die Bauernhäuser beheizt wurden. Da war schon mal die Werkstatt neben dem warmen Kuhstall.

Weiter ging es nach Buxheim in die Gaststätte mit wunderschönem Blick über der Buxheimer Weiher. Um 14.00h war Führung im Kloster. Dass sich 7 Chormitglieder in der sehr weitläufigen Klosteranlage verlaufen haben nahm ein glückliches Ende.

Kartause Buxheim ist vielen ein Begriff. Von der Führerin erfuhr man Näheres. Die Kartäuser Brüder haben ihren Namen von einer Stadt in Frankreich, wo der Orden gegründet wurde. 400 Jahre bis zur Säkularisation im Jahre 1803 waren die Kartäuser in Buxheim. Sie sind ein Schweige- und Einsiedlerorden, acht Stunden Gebet pro Tag, wenig zu essen, wenig Schlaf, es wurde gefastet vom 14.09. – Ostern (Ordensfasten). Zu essen gab es erst zum Mittag eine karge Mahlzeit. Die Marienverehrung stand im Vordergrund. Jeder Mönch hatte ein kleines Haus für sich mit Schlafkammer, Gebetsecke, Werkstatt und Garten. Das Essen wurde durch eine Öffnung in der Wand gereicht. Nach der Säkularisation übernahm ein Grafengeschlecht das Kloster bis dann im Jahre 1926 Salesianer Mönche das Kloster übernahmen. Sie sind dem Jugendapostel Don Bosco verpflichtet, der den Orden gegründet hat. Sie leiten bis heute eine Schule in den Klostermauern.

Stifter und Wohltäter sorgten für eine prächtige Ausstattung der Klosteranlage. Die Reichenbacher Chorsänger hatten sozusagen ein Heimspiel hat doch nicht ein geringerer als Dominikus Zimmermann eine Kapelle und eine Kirche ge-

baut und wie in Steinhausen hat sein Bruder den Stuck gemacht. Dominikus Zimmermann war 1709 erst 24 Jahre alt als er die Klosterkirche baute. Angesprochen wurde noch die Wieskirche von Dominikus Zimmermann und Sießen in Bad Saulgau. Das Chorgestühl in der Klosterkirche von Ignatz Waibel aus Tirol in 4 Jahren geschnitzt erinnert an das Chorgestühl in der St. Magnuskirche in Bad Schussenried. Eine höchst sehenswerte Arbeit.

Der Chor ließ es sich nicht nehmen noch zwei geistliche Lieder in der Kirche der Kartäuser anzustimmen. Danach ging es mit dem Bus zurück nach Reichenbach, wo sich die Gesellschaft mit einem Abendessen im Bürgerstübli stärkte und den Tag ausklingen ließ. Ein gelungener Tag organisiert von den drei Tenören des Chors.

Ang. Sch.

STEINHAUSEN

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Montags 18.30-19.30 Uhr
Tel. 2287 Fax: 927336

steinhausen@bad-schussenried.de



Eröffnung der Ausstellung im Wallfahrtsmuseum Steinhausen

Zeitlich versetzt zur großen Landesausstellung eröffnete am Samstag den 30. 04. um 15.00 in Steinhausen eine Begleitausstellung mit dem Titel: „Kult, Magie und Rituale - von der Steinzeit bis zur Gegenwart.“ Wie bereits bei der letzten großen Landesausstellung 2003 knüpft Frau Schmehle-Knöpfler, die Betreiberin des Museums, auch dieses Mal thematisch an die Landesausstellung an. Ihr Thema 2016 ist es, kultur- und epochenübergreifende Gemeinsamkeiten des Menschseins anhand von Ausstellungsobjekten aus verschiedenen Kulturen und Epochen aufzuzei-



Hansi Schmehle-Knöpfler in ihrer Ausstellung „Kult, Magie und Rituale“

gen. Es wird ein spannender Einblick in die Vielschichtigkeit kultureller, religiöser und weltanschaulicher Vorstellungen der Menschheit gegeben.

Im Rahmen eines Stehempfangs gegenüber des Wallfahrtsmuseums und einer anschließenden Führung, erläuterte Frau Schmehle-Knöpfler ihren Gästen, darunter Bürgermeister Deinet, Pfarrer Babu, Pfarrer Maile, Gemeinderat Dangel und Ortsvorsteher Klaiber die Schätze ihrer Ausstellung. „Es würde mich sehr freuen, wenn neben auswärtigen Besuchern auch die Bürger von Bad Schussenried und meine Nachbarn aus Steinhausen die Ausstellung besuchen würden.“ erläuterte sie bei ihrer Rede. Bürgermeister Deinet dankte

Frau Schmehle-Knöpfler im Namen der Gemeinde für ihr außergewöhnliches Engagement und wünschte ihr viel Erfolg mit ihrer interessanten und gelungenen Ausstellung.

Die Ausstellung ist im Wallfahrtsmuseum Steinhausen, gegenüber der „Alten Schule“. Sie ist geöffnet vom 30.4. - 9.10. 2016, jeweils Freitag bis Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr. Führungen und Sonderöffnungszeiten nach Vereinbarung unter schmehle@t-online.de oder telefonisch unter 07583/9401 71. Weitere Infos unter <http://www.glaubensgeschichten.de>



Der Männergesangverein Steinhausen-Muttensweiler lädt unter dem Motto:

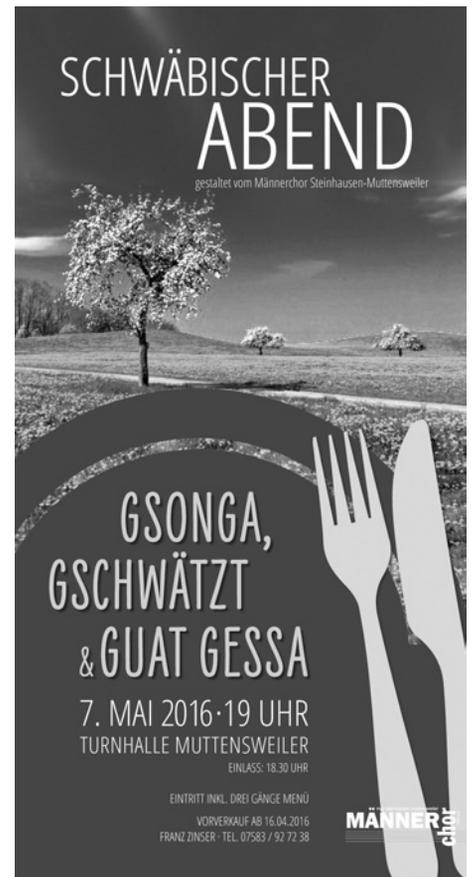
GSONGA, GSCHWÄTZT & GUAT GESSA

am Samstag, den 07. Mai 2016 zu einem „Schwäbischen Abend“ der besonderen Art ein. Der Männerchor präsentiert unter der Leitung von Matthias Wolf schwäbische Lieder und humoristische Einlagen, die teilweise aus der Feder von Matthias Wolf stammen. Zwischen den verschiedenen Programmeinlagen wie Lieder, Gedichte und Verse servieren die Sänger des MGV die drei Gänge des Menüs, für das eigens Helmut Welte mit meisterlichem Geschick verantwortlich zeichnet. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr –

Einlass ab 18.30 Uhr.

Der Kartenvorverkauf – reservierte Plätze – beginnt am 16.04.2016 bei Franz Zinser, Tel: 07583/927238, Eintritt incl. DREI GÄNGE MENÜ und Begrüßungsaperitif.

Die Männer des Männergesangvereins Steinhausen-Muttensweiler freuen sich auf Ihr Kommen.



Berichte der Vereine und Organisationen

Jahrgang 1927/28

Wir treffen uns am Dienstag, 10. Mai 2016, um 12.00 Uhr zum Mittagessen in der „Weihergaststätte“ Schwaigfurt.

Jahrgang 1928/29

Zu unserem monatlichen treffen am Dienstag, 10. Mai 2016, um 14.30 Uhr sind alle Jahrgänger/innen ins „Zellersee-Café“ eingeladen.

Jahrgang 1929/30

Unser nächstes Jahrgängeressen bei Gertrud im "Wilden Mann" ist am Donnerstag, 12. Mai 2016 .

Jahrgang 1932/33

Unser nächster Monatstreff findet am Dienstag, 10. Mai 2016 statt. Wir treffen uns ab 15.00 Uhr im Gasthaus „zum Wilden Mann“.

Jahrgang 1933/34

Unser nächster gemütlicher Nachmittag ist am Dienstag, 10. Mai 2016, ab 14:30 Uhr im Gasthof "Stern" in Otterswang.

Jahrgang 1934/35

Wir treffen uns am **Mittwoch, 11. Mai 2016, um 14.30 Uhr** im „Jägerhäusle“ Ebisweiler zu einem gemütlichen Nachmittag. Abfahrt am Rathaus um **14.15 Uhr**. Partner sind herzlich eingeladen.

Jahrgang 1940

Unser Treffen findet am **Dienstag, 10. Mai 2016, statt**. Wie immer um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz bei der Stadthalle. Um 15.00 Uhr im „Wilden Mann“ kehren wir dann ein. Bringt bitte gute Laune mit.

Eure Vorstandschaft

Jahrgang 1942

Am **Mittwoch, 11. Mai 2016**, treffen wir

uns um 14.00 Uhr am Marktplatz. Unsere Maiwanderung machen wir nach Kürnbach und kehren ca. 15.00 Uhr in der „Vesperstube“ ein. Auf geht's !!

Jahrgang 1949/50

Wir treffen uns zur Maiwanderung am Donnerstag, 12. Mai 2016. Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz am Friedhof. Wir wandern nach Steinhausen ins Café „Schmid“. Dort treffen wir uns gegen 15.00 Uhr mit unseren Nichtwanderern.

Jahrgang 1952

Liebe Jahrgängerinnen und Jahrgänger ! Wir treffen uns am **Mittwoch, 11. Mai 2016 um 14.00 Uhr** auf dem Marktplatz zu einer kleinen Wanderung. So gegen 15.00 Uhr kehren wir dann in der „Kürnbacher Vesperstube“ ein. Diejenigen, die nicht mitwandern können, sind zur gemütlichen Einkehr recht herzlich eingeladen.

Seniorentreff Törle am

12. Mai, 14.00 - 17.00 Uhr

Der Seniorentreff Törle ist wieder am Donnerstag, den 12. Mai 2016 von 14.00-17.00 Uhr geöffnet. Es findet ein Rosenfest statt. Lassen Sie sich überraschen.

Wer gerne abgeholt werden möchte, melde sich unter der Nr. 3147

Ihr Törle-Team

Kath. organisierte Nachbarschaftshilfe

Wir laden alle Helferinnen zu unserer Maientour mit dem Fahrrad nach Sattenbeuren zu einer kleinen Maiandacht in der Kapelle am 11. Mai 2016 ein.

Wer nicht mit dem Fahrrad kann, darf gerne mit dem Auto nachkommen.

Treffpunkt: Klosterareal, Uhrzeit: 14.00 Uhr. Bei schlechter Witterung fahren wir alle mit dem Auto. Ihre Einsatzleitung



Dampfzug-Fahrten Mai 2016

Immer am 2. und 4. Sonntag im Monat ist die Dampfbahn zwischen 11 Uhr und 17 Uhr in Betrieb sowie zusätzlich bei besonderen Veranstaltungen im Museum.

Wenn Sie am **Muttertag den 08. Mai** zu unserer Dampfbananlage kommen, Sie den Duft des Wasserdampfs und des Kohlefeuers wieder schnuppern wollen dann sind Sie bei uns richtig. So können Sie sich sowie Ihren kleinen und großen Kindern etwas Besonderes bieten. Gleichzeitig findet im Museum das traditionelle Traktor- und Schleppertreffen statt. Wir der Schwäbische Eisenbahnverein begrüßen Sie mit dem Museum zusammen als Gäste zu dieser Veranstaltung. Auch heute ist Fahrbetrieb von 11:00 bis 17:00 Uhr.

Am **Pfingstsonntag den 15. Mai** ist Fahrbetrieb auf der Dampfbananlage. Denn unsere Züge fahren auf der Dampfbananlage und es würde uns freuen Sie als Fahrgäste zu begrüßen und befördern zu können, denn auch heute ist Fahrbetrieb von 11:00 bis 17:00 Uhr. Im Museum findet zugleich ein Familiensonntag mit dem Motto „offene Werkstatt“ statt.

Am **Sonntag den 22. Mai** ist Fahrbetrieb auf der Dampfbananlage. So können Sie sich sowie Ihren kleinen und großen Kindern etwas Besonderes bieten. Denn unsere Züge fahren auf der Dampfbananlage und es würde uns freuen Sie als Fahrgäste zu begrüßen und befördern zu können, denn auch heute ist Fahrbetrieb von 11:00 bis 17:00 Uhr.

Der Zugang zur Dampfbahn Kürnbach ist über den östlichen Parkplatz kostenfrei, ausgenommen am Dampf- und Oldtimer-Traktorenfest und Herbstmarkt. Der Übergang zum / ins Museum ist jedoch kostenpflichtig. Weitere Information und Veranstaltungshinweis im Internet unter www.schwaebischer-eisenbahnverein.de



Rosalie nach Übergabe der Goldmedaille im Weitsprung. Links Kathrin als 4.



Ellen, Madlen, Rosalie, Kathrin und Chiara erstreiten viele erste Plätze

Bei sehr gutem Wetter gab es beim Allgäu-Meeting in Leutkirch nicht nur zahllose Top Platzierungen sondern auch Bestleistungen in Hülle und Fülle.

Hochklassig die 4,98m im Weitsprung der W13. Ellen Maurer lag damit 1/2 m vor der Konkurrenz. Sie siegte auch über 75m (10,4s) und im Kugelstoßen (8,88m). Ronja Mayer wurde 2. im Kugelstoßen mit 6,34m.

Die 1 Jahr jüngere Noemi Ederle steigerte sich im Weitsprung erneut, von 4,04m vor 1 Woche auf nunmehr tolle 4,14m. Damit lag sie nur knapp hinter Platz 1. Im Kugelstoßen des Jahrganges 2004 siegte Chiara Einfalt mit 6,00m vor Luisa Schmid die die 3-Kg Kugel auf 5,70m stieß. Chiara erreichte ihren 2. Podestplatz mit Rang 3 im Ballwurf (25,50m). Ihren 4x75m Staffelbewerb beendeten sie mit Platz 2 (Maurer, Mayer, Schmid und Ederle).

Siegreich war die Staffel der C-Schülerinnen. Es siegten Madlen Maurer, Lynn Müller, Leonie Schwegler und Paulina Müller als Schlußläuferin. Sie stürmte mit 1 Sekunde Vorsprung über die Ziellinie.

Madlen Maurer siegte beim Jahrgang 2005 in 3 Disziplinen (nur im Weitsprung mußte sie sich denkbar knapp geschlagen geben (4,07m zu 4,07m), ihre Konkurrentin hatte den 2. besseren Sprung).

Überragend war der Hochsprung, mit

1,25m steigerte Madlen ihre Bestleistung deutlich und konnte so die sehr starke Konkurrenz niederringen. Auch im Ballwurf steigerte sie sich auf 31m, sie warf als Einzige über die 30m-Linie. Der Sieg über 50m war ebenfalls eine klare Sache für Madlen. Sie rannte starke 7,6s.

Die 1 Jahr jüngere Lynn Müller konnte sich mit ausgezeichneten 28m im Ballwurf einen Podiumsplatz erkämpfen (3.). Nur 2x ganz knapp verpaßte sie diesen Platz über 50m und im Weitsprung.

Die Staffel der D-Schülerinnen wurde 2. nur 1/10tel Sekunde hinter den Siegerinnen aus Bad Waldsee. Es liefen Charlotte Wind, Lisa Hildenbrand, Hanna Rieger und Lera Gilung.

An weiteren Podestplätzen schrammten die Mädels zum Teil nur knapp vorbei. Mit 3,29m von Lisa und 3,22m von Hanna gab es im Weitsprung aber sehr gute Leistungen (Platz 5+6).

Der Bruder von Lisa Hildenbrand Andreas lief über 800m eine brilliantes Rennen. Mit sehr guten 3:05,4 Min. erkämpfte er sich den Silberrang. Über 50m wurde er 4. mit 8,4s. Gute 3,67m sprang er im Weitsprung (5.).

Bei den jüngsten Mädchen (2008+2009) gab es wieder Siege. Kathrin Haag sprintete mit 9,2s zur Goldmedaille. Nur knapp dahinter Rosalie Maurer mit 9,3s.

Im Weitsprung der 8-jährigen gelang einer einzigen Athletin Sprünge über die 3m. Mit der überragenden Weite von 3,17m stand Rosalie Maurer ganz oben auf dem Podest. Kathrin Haag wurde 4. nur 2cm hinter Platz 2+3 die jeweils 2,98m sprangen. Unsere Jüngste, Thana Müller (2009), sprang auf sehr gute 2,84m und wurde 5. Damit war sie die Beste ihres Jahrganges. Hier werden aber beide Jahrgänge zusammen gewertet.

DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben



Stolz auf langjährige und erfolgreiche Aktivitäten der Aktion "Ungarnhilfe"

Im Rückblick auf die Aktion "Ungarnhilfe" konnten die Johanniter aus der Region Bodensee und Oberschwaben im Jahr 2015 auf gleich zwei besondere Höhepunkte besonders stolz sein. Zum einen auf 15 Jahre überaus erfolgreiche Arbeit und zum zweiten auf die Einweihung des neuen Wohntraktes "Haus Sarepta" in Budapest.

"Die heutige Praxis der Zusammenarbeit von Johanniter und Sarepta hat sich in den 15 Jahren optimal entwickelt. Die Sachspenden machen das tägliche Leben unserer alten und behinderten Bewohner schöner und den Mitarbeitern leichter, wenn zum Beispiel genügend Inkontinenzmittel, medizinische Hilfsmittel, Bettwäsche, Handtücher, Waschlappen, Geschirr oder auch höhenverstellbare Betten zur Verfügung stehen", bedankt sich Judit Sztojanovics, Heimleiterin im Haus "Sarepta". "In unseren Häusern wurden viele Betten ausgetauscht, wofür wir besonders dankbar sind, da sowohl unsere alten als auch unsere behinderten Bewohner immer mehr Pflege brauchen. Auch die Betten für das neue Haus sind so zusammen gekommen." In den vergangenen Jahren hat sich ein regelrechtes "Netzwerk Sarepta" von rund 20 Einrichtungen und Heimen entwickelt, die mit gespendeten Hilfsmitteln aus den Johanniter-Transporten gezielt beliefert werden konnten.

"Viele unserer Mitarbeiter kommen aus den ehemaligen ungarischen Gebieten

Ukraine, Slowakei, Transsilvanien und Jugoslawien. Dort geben sie von diesen Sachspenden an ihre Angehörigen weiter. Den Rest schicken wir nach Ost-Ungarn, wo eine kleine Gemeinde in Nyírtelek eine große Arbeit auf sich genommen hat um Roma Menschen aus der tiefsten Armut herauszuhelfen. So konnte für die Kleinkinder und ihre sehr jungen Mütter eine Kindertagesstätte eingerichtet werden. Auch ein Gartenbauprojekt läuft jetzt schon seit zwei Jahren erfolgreich," so Judit Sztojanovics weiter.

"In den letzten zwei Jahren hatten wir zwei große Projekte mit dem von uns allen gekannten Ziel, unser altes sowie das neu gebaute Haus für unsere behinderten Bewohner gut ausstatten zu können. Viele neue Bestimmungen und vor allem der stetige Wunsch nach einer Verbesserung der Lebensqualität im alten "Sarepta" zwangen uns zum Neubau." Pfarrer András Sztojanovics und seine Frau Judit haben wirklich alle Hebel in Bewegung gesetzt und viele Kräfte mobilisiert. "Ein Teil dieser Kräfte sind auch wir Johanniter aus der Region Bodensee und Oberschwaben und vor allem unsere vielen Spender und Unterstützer", freuen sich Carmen und Hans Klein, die seit Beginn der Aktion "Ungarnhilfe" dabei sind und im September 2015 mit der Fahnenabordnung aus Bad Schussenried an der feierlichen Einweihungsfeier des neuen „Sarepta“ teilnahmen, zusammen mit dem Helferteam aus Kißlegg und Leutkirch, die auch den Sanitätsdienst übernommen hatten.

Wie die ganzen Sachspenden und Einrichtungsgegenstände wieder verwendet wurden konnte bei der Einweihungsfeier sowohl im neuen wie auch im alten Sarepta-Gebäude in Augenschein genommen werden. Mit über 600 Herzen waren die vielen Sachspenden von Fördermitgliedern

und aus der Bevölkerung gekennzeichnet, egal ob an den Betten, Küchen, dem Geschirr oder z.B. an den Gardinen aus dem Kloster Reute. Jeder der Gäste konnte sich beim Rundgang von der gelungenen und sinnvollen Verwendung der Spenden überzeugen.

Die Verantwortlichen der Aktion "Ungarnhilfe", Wolf von Mackensen, Hanno Hippke und Hans Klein sowie das ganze Helferteam konnten einen gewissen Stolz nicht leugnen, stand doch hier ihr langjähriger Einsatz sichtbar vor ihnen. Schon in seiner Ansprache hatte Pfarrer András Sztojanovics bekräftigt stolz sein zu dürfen, haben doch jetzt 50 Menschen mit Behinderung ein neues Zuhause und die Modernisierung im alten Wohntrakt geht auch stetig weiter.

Insgesamt wurden im letzten Jahr 14 Transporte mit Hilfsmitteln von der Nähmaschine bis zum Pflegebett durchgeführt. Auch in diesem Jahr ging es gleich weiter, so wurden bis jetzt schon ein 40-Tonner LKW und drei Kleintransporte in Bad Schussenried mit Hilfsgütern beladen und nach Ungarn verbracht. Auf Einladung der Ungarischen Genossenschaft des Johanniterordens werden ehrenamtliche Helfer aus Bad Schussenried im Mai am Rittertag in Kaschau, Slowakei, teilnehmen.



Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Schussenried

www.badschussenried.albverein.eu

Schussenputzede am Samstag, 07. Mai 2016

(bbho) Die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins führt – wie in jedem Frühjahr – an der Schussenquelle Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten durch.

Treffpunkt: Parkplatz am Gemeindeverbindungsweg Kleinwinnaden – Schussenquelle um 10.00 Uhr.

Dieses Jahr sind vor allem Arbeiten an den Fußwegen, an den Parkplätzen und am Grillplatz vordringlich.

Der Vorstand bittet wieder um die Teilnahme vieler arbeitswilliger Helferinnen und Helfer.

Eingeladen sind Albvereinler und alle Freunde der Schussenquelle. Helfer, die erst nachmittags Zeit haben, sind selbstverständlich genauso willkommen.

Bitte Geräte wie, Schubkarren, Schaufel, Hacken, Gartenrechen und Müllzangen mitbringen. Gummistiefel und Arbeitshandschuhe nicht vergessen.

In der Mittagspause wird zu einem zünftigen **Leberkäs** – Vesper eingeladen.



Freuen sich zusammen mit den Bewohnern über den erfolgreichen Neubau für 50 Menschen mit Behinderung am Stadtrand von Budapest: Dirk Suffa, Heidrun Weber, Bischof Péter Gáncs, Pfarrer András Sztojanovics, Carmen Klein, Gertraud Herforth, Hans Klein, Günther Brehm und Judit Sztojanovics
(Foto: Hans Klein, privat)



Erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahme

Das JRK Bad Schussenried hat am 23. April 2016 in Erolzheim mit drei Mannschaften erfolgreich am Kreisentscheid teilgenommen.

Bei diesem mussten die Kinder und Jugendlichen verschiedenen Aufgaben zum Thema Rot Kreuz, Erste Hilfe und Spiele bewältigen. Diese Aufgaben wurden von unseren Mannschaften in drei Altersgruppen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden gemeistert.

Die Mannschaften der einzelnen Stufen



Bambini Gruppe: von links: Felix Ott, Tm Buck, Luca Breichler, Amy Buck, Charlotte Gnann, Betreuer: Julia Frick

haben nachfolgende Platzierungen erreicht:

- Bambini (6 bis 9 Jahre) Platz 1
- Stufe 1 (10 bis 12 Jahre) Platz 3
- Stufe 2 (13 bis 16 Jahre) Platz 4

Für diesen Erfolg gratulieren wir den Teil-

nehmern.

Besonders freuen wir uns darüber das die Bambini Gruppe am 11. Juni 2016 in Rudesberg am Landesentscheid teilnehmen darf. Hierfür wünschen wir ihnen heute schon viel Erfolg.



Revanche geglückt

Der FV Bad Schussenried hat das Rückspiel gegen die TSG Rottenacker mit 4:1 gewonnen und sich damit für die 5:0 Niederlage aus dem Hinspiel revanchiert. Die "Violetten" waren von Beginn an die bessere Mannschaft. Sebastian Wildenstein scheiterte bereits nach wenigen Minuten am Gästetorwart. Dieser half wenig später gütlich mit, als er einen Schuss von Markus Stocker nicht parieren konnte - 1:0. Kurz darauf sah der Schlussmann wieder schlecht aus, als ein direkt getretener Eckball von Martin Schmid den Weg ins Tor fand. Nachdem Steffen Zepf mit dem Gästetorwart zusammenprallte, entschied der Referee auf Elfmeter und Patrick Baur hätte früh für klare Verhältnisse sorgen können. Sein Elfmeter wurde aber gehalten. So ging es mit 2:0 in die Pause. Nach dem Wechsel ließ man die Zügel schleifen, die recht ungefährlichen Gäste konnten per Kopf verkürzen. In der Endphase des Spiels entschieden dann aber ein schönes Tor von Stocker und ein platzierter Schuss von David Gaissert die Partie endgültig. Die zweite Mannschaft erzielte einen schmucklosen 2:0 Sieg gegen Ebenweiler II. Klaus Maurer und Andreas Härle mit einem satten Freistoß gelangen die

Treffer. Am heutigen Mittwoch gastiert der FVS beim SV Hohentengen. Spielbeginn ist um 18.30 Uhr. Am Sonntag empfängt man dann um 15.00 Uhr Spitzenreiter Uttenweiler. Davor spielt die "Zweite" um 13.15 gegen Hohentengen II.

Jugendfußball

Ergebnisse:

A-Junioren:

FVS – SGM Ostrach/Weithart 3:2

A-Juniorinnen:

SGM Federsee-Schussen – SGM FV Saulgau/Renhardswiler 1:1

B-Junioren: FV Bad Saulgau – FVS 2:1

B-Juniorinnen: SGM Federsee-Schussen – SV Granheim 5:6

C-Junioren: SG Dettingen – FVS 2:0

C-Juniorinnen: SGM Federsee-Schussen – FV Fulgenstadt 5:0

Tore: Bianca Bader 4x und Tabea Bollinger

D1-Junioren: SGM Laiz/FC 99 – FVS I 2:0

D2-Junioren: SGM Fulgenstadt/Bolstern II – FVS II 9:1

E1-Junioren: SGM Renhardswiler/Braunweiler – FVS II 3:8

E2-Junioren: SV Bolstern – FVS II 9:0

Vorschau:

Freitag, 06.05.2016:

• 18:30, A-Juniorinnen: SG Griesingen - SGM Federsee-Schussen

Samstag, 07.05.2016:

• 11:00, E2-Junioren: FVS II – FV Bad Saulgau II

• 12:00, E1-Junioren:

FVS – FV Bad Saulgau

• 13:00, D2-Junioren:

FVS II – SV Herbertingen II

• 14:15, D1-Junioren:

FVS – SGM Alb-Lauchert

• 17:00, A-Junioren:

SGM Alb-Lauchert – FVS

Sonntag, 08.05.2016:

• 11:00, C-Juniorinnen: SGM Binzwangen/Ertingen/Neufra - SGM Federsee-Schussen

• 11:00, B-Junioren: FVS – SGM Alb-Lauchert

• 12:15, B-Juniorinnen: SGM Federsee-Schussen – SGM Neufra/Ertingen/Binzwangen



Einladung

Unser nächster Monatstreff findet am 10. Mai 2016 im Gasthaus Klosterhof statt. Die Vorstandschaft würde sich freuen wenn wieder viele Mitglieder und auch Gäste kommen würden.

Redaktion:

Frau Zittlau, Rathaus, Hauptamt,
Tel. 07583/9401-21,
E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de



Magnus-, Heimat- und Kinderfest Bad Schussenried

Mitgliederversammlung Montag, 9. Mai 2016

Haus des Brauchtums

Am Montag, den 9. Mai findet um 19.00 Uhr im Haus des Brauchtums die Mitgliederversammlung des Vereins Brauchtumpflege Magnus-, Heimat- und Kinderfest e.V. statt.

Sämtliche Mitglieder, Freunde und Gönner sind aufs herzlichste eingeladen an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Tagesordnung

1. Begrüßung 1. Vorsitzender Franz Mayerföls
2. Bericht des 1. Vorsitzenden Franz Mayerföls
3. Bericht des Kassier Hans Härle
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
6. Anträge
7. Magnusfest 2016
8. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 02. Mai 2016 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Franz Mayerföls, Wilhelm-Schussenstraße 18 in 88427 Bad Schussenried einzureichen.

Sänger vertonen Gedichte von Schussen

St. Magnus-Chor gibt Benefizkonzert für Bad Schussenrieder Hospizgruppe

Der bis auf den letzten Platz gefüllte Bibliotheksaal bewies einmal mehr, welches Renommee die Konzerte des St. Magnus-Kirchenchores in der Stadt und im Umland haben. Diesmal gab der Chor ein Benefizkonzert für die Schussenrieder Hospizgruppe. Isolde Löffler-Bertel, Leiterin der Johanniter-Unfall-Hilfe in Bad Schussenried, bedankte sich bei Chor und Konzertpublikum für seine Bereitschaft, die Arbeit der Ehrenamtlichen in der Sterbegleitung zu würdigen und zu unterstützen.

Mit dem festlichen Jubelchor „Das ist der Tag, den der Herr gemacht“ von Albert Uhl (von 1859 – 1916) eröffnete der 85-köpfige Kirchenchor das Konzert. Ihm folgten Chöre und Arien aus der „Schöpfung“ von Haydn, die im Herbst als Gesamtwerk aufgeführt wird. Die beliebten Chöre „Die Himmel erzählen“ und „Singt dem Herrn alle Stimmen“ setzten bereits zu Beginn echte Höhepunkte.

Auch die drei Gesangssolisten Verena Knoll (Sopran), Anton Eisele (Bass) und Wolfgang Saiger (Tenor) vervollständigten beeindruckend das Ensemble. Ein großes solistisches Glanzstück gelang Anton Eisele – einst Sänger bei den Regensbur-

ger Domspatzen – „Rollend in schäumenden Wellen“. Das groß angelegte Rezitativ und die Arie „Es beut die Flur“ sang die Sopranistin mit Bravour und erhielt dafür Szenenbeifall. Sehr gelungen waren auch die kraftvoll gesungenen Passagen mit dem Chor „Singt dem Herrn alle Stimmen“. Die fugierten Passagen „Des Herren Ruhm“ und das „Amen“ gerieten zu Glanzpunkten, obgleich der Dirigent Matthias Wolf den Orchesterpart auf dem Klavier spielte und die Einsätze nur durch eine Kopfbewegung anzeigen konnte.

Wilhelm Schussen im Mittelpunkt

Der zweite Teil des Konzerts war dem einst vielgelesenen, heute fast vergessenen Dichter Wilhelm Schussen gewidmet. Im Chor war die Idee entstanden, einige seiner lyrischen Gedichte zu vertonen. Vier mit Komposition vertraute Chormitglieder schrieben Tonsätze zu „Vorfrühling“ (Verena Westhäußer), „Drei Stunden hinterm Abendland“ (Thomas Bollinger), „Zum Abschied (Matthias Wolf) „Vom Vogel, der ein Bein verlor (Sarah Baranja). Die Komposition von Bollinger hatte choralartigen Charakter und wurde vom Chor sehr schön vorgetragen. Verena Westhäußer formte ihr Gedicht zu einer Pop-Ballade. Hannelore Patran empfand sie rhythmisch gut nach. Die Vertonung „Zum Abschied“ von Wolf kam einer Kantate gleich und wurde von Andrea Ummenhofer und Manuela Weishaupt als Duett gesungen. Sarah Baranja schuf mit ihrem Gedicht eine schmissige Polka, deren beschwingter Rhythmus manchen Zuschauer zum Tanzbein schwingen angeregt hat. Alle vier Kompositionen ernteten großen Beifall.

Nach der Pause wurde des Schussenrieder Musikers und Komponisten Albert Uhl und seines umfassenden Werkes gedacht, dessen 100. Todestag in diesem Jahr ist. Wolf, der auch durch das ganze Konzert moderierte, wusste viel Interessantes und Amüsantes über dieses Schussenrieder Original zu berichten. Zu Gehör kamen drei seiner Chöre: das „Mühlrad“, mit Wohlklang vom ganzen Chor gesungen, „S, zwoite Glois“ war eine Glosse auf das 70 jahrelange Warten der Oberschwaben auf das zweite Bahngleis, das erst 1912 fertiggestellt wurde. Ein wunderschöner A_cappella-Chor erklang mit „Es ist so still geworden“. Umrahmt wurden die Uhl-schen Lieder von vierhändigen Instrumentalwerken des Meisters mit der Ouvertüre in C und „Im Frühlingsgruß“, einem flotten Marsch, der ein weiterer Farbtupfer war. Die beiden Pianisten Matthias Wolf und Verena Westhäußer faszinierten durch ihr perfektes Zusammenspiel und ihre technische Brillanz.

Den Schlusspunkt im Konzert setzte der Chor mit einem Schlagermedley von Udo Jürgens. Matthias Wolf hat die bekannten und beliebten Melodien „Merci chérie“, Griechischer Wein“ etc. in vierstimmige

Tonsätze mit Klavierbegleitung gesetzt. Der Chor sang die beschwingten Melodien mit Leichtigkeit. Die Zuhörer erlebten eine mit viel Schwung und musikalischer Vitalität geprägte Interpretation. Man spürt, dass die musikalische Aura eines Udo Jürgens weiter strahlt und fesselt. Das Publikum war hingerissen, erhob sich von den Stühlen und erklatschte weitere Zugaben! Die allgemeine Begeisterung drückte ein ehemaliger Chorsänger mit folgendem Kommentar aus: „Der Wolf reißt alle mit und reißt alles raus! Ein Glück, solch einen Musiker als Dirigent zu haben.“
Otto Minsch

Am 09.05.2016 ab 17.00 Uhr
Johanniter Bad Schussenried

Hospiz Essen für einen guten Zweck in der Dicken Hilde!

20% des Umsatzes an diesem Tag spenden wir der Hospizgruppe. Es werden an diesem Tag auch Spenden angenommen. Mit der Spende wird die Qualifizierung ehrenamtlicher Hospizbegleiterinnen und -begleiter für die Johanniter Hospizgruppe Bad Schussenried unterstützt.

Den letzten Tagen mehr Leben geben

Das Thema Sterben und Tod gehört zum Leben wie die Geburt eines Kindes. Wir verbinden Freude und Hoffnung mit dem Beginn des Lebens und teilen diese Gefühle gerne mit anderen. Sterben und Tod sind für viele Menschen mit Angst und Unsicherheit verbunden. Gefühle, die man für sich behält, weil es nicht üblich ist darüber zu sprechen. Auch konfrontiert das Sterben eines anderen Menschen uns mit der eigenen Endlichkeit. Die Hospizbewegung versteht das Sterben als Teil des Lebens und ermöglicht das Leben bis zuletzt zu leben. Motiviert durch den Leitsatz „Den letzten Tagen mehr Leben geben“ begleitet die Johanniter Hospizgruppe seit 16 Jahren ehrenamtlich schwerst- und sterbende Menschen in den letzten Monaten und Wochen ihres Lebens. Viele Menschen haben den Wunsch auch diese Phase ihres Lebens in ihrer vertrauten Umgebung zu leben. Manchmal können letzte Wünsche, z.B. ein Konzertbesuch, erfüllt werden. Mit der Begleitung will die Hospizgruppe eine Atmosphäre der Geborgenheit schaffen und ein Abschiednehmen und Sterben in Würde ermöglichen.

Wir stehen auch den Angehörigen und Nahestehenden zur Seite und unterstützen bei der Organisation der letzten Dinge. Alle betroffenen Menschen, unabhängig von Alter, Krankheit, Konfession und Nationalität können eine Beratung und Begleitung in Anspruch nehmen. Wir wollen Betroffene und ihnen Nahestehende ermutigen unsere kostenlosen Angebote in Anspruch zu nehmen. Koordination: Isolde Löffler-Bertl, Biberacher Str. 9 88427 Bad Schussenried, Tel. 07583-19214

WETTERSTATISTIK der WETTERWARTE SÜD

- April 2016 -

Tiefste Temperatur am 28.: - 2,4°C (- 3,4°C)

Höchste Temperatur am 03.: + 23,4°C (+ 24,0°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 8,7°C (+ 9,4°C)

Monatssumme des Niederschlags: 88,9 mm (82,0 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 134,9 Stunden (226,1 Stunden)

(Die Messwerte beziehen sich auf die Wetterzentrale in Bad Schussenried, die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)



April 2016: Bei unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer etwas zu warm und zu nass

Blütenzauber und Flockenwirbel, Frühsommer und Eiszeit

Nachdem uns der April in den letzten Jahren häufig mit viel Sonnenschein und Maiwärme verwöhnt hat, zeigte er nun wieder einmal sein wahres Gesicht. Von frühsummerlichen Temperaturen mit strahlendem Sonnenschein und Saharastaub, über kräftige Regenschauer, Windböen und einzelne Gewitter, örtlich mit Hagel, bis hin zu spätwinterlicher Witterung mit klirrend kalten Nächten, Eis, Schnee und Graupel war im vergangenen Monat alles geboten.

Im April vollzieht sich der Übergang vom Winter- ins Sommerhalbjahr. Auf warme, mitunter schon frühsummerliche Wetterphasen folgen immer wieder mal empfindliche Kälterückfälle. Das stetige Auf und Ab der Temperaturen ist also nichts Ungewöhnliches, auch wenn die Wetterwechsel dieses Jahr besonders ausgeprägt waren.

Am ersten Aprilwochenende gab es bereits einen ersten Vorgeschmack auf den Sommer. Mit Föhnunterstützung wurde in Ravensburg und Horgenzell die 25-Grad-Sommermarke erreicht. In der kräftigen Südströmung gelangte Wüstenstaub von der

Sahara über die Alpen nach Süddeutschland, was tagelang zu einer deutlichen Trübung der Atmosphäre führte.

Nach Föhnende stellte sich eine sehr wechselhafte, feucht-milde Wetterlage ein. Der laue Frühlingsregen sorgte innerhalb weniger Tage für einen richtigen Wachstumsschub. Doch auf Hoch "Norbert", welches uns drei Frühlingstage vom Feinsten bescherte, kam über Nacht der Spätwinter. Angetrieben von einem stark böigen Wind um West zogen die Ausläufer von Tief "Uta" mit teils kräftigen Schneefällen über unsere Region hinweg. Durch Schneematsch, überfrorene Nässe und Schneebruch ereigneten sich in der Nacht vom 26. auf den 27. zahlreiche witterungsbedingte Verkehrsunfälle. Da es in den darauffolgenden Nächten aufklarte, sanken die Temperaturen selbst am Bodensee unter den Gefrierpunkt. In Hoßkirch wurden minus 4,1°C, in Tuttlingen minus 4,5°C, in Winterlingen minus 5,1°C und in Maierhöfen minus 5,3°C gemessen. In einigen Kältelöchern auf der Alb sank das Quecksilber sogar auf minus 10 Grad und dies obwohl die Sonne be-

reits so hoch stand wie Mitte August. Besonders in den Obst- und Weinanbaugebieten und vor allem am westlichen Bodensee wurden größere Frostschäden verzeichnet.

Trotz der Eiseskälte am Monatsende war dieser April rund ein halbes Grad zu warm. Aufgrund der Dominanz der Tiefdruckgebiete und ihren Wolken registrierten die Wetterbeobachter einerseits zu wenig Sonnenschein und andererseits an den meisten Stationen im Messnetz der Wetterwarte Süd auch zu viel Niederschlag, allen voran in der Adelegg mit 161,6 Liter/m², in Wangen-Bergerhöhe mit 141,9 Liter/m² und in Leutkirch mit 136,5 Liter/m². Am wenigstens Niederschlag meldete Franz Schwarz aus Füramoos mit 53,8 Liter/m² und Ulrich Muhr aus Illerkirchberg mit 56,9 Liter/m². WWS-oro

INFO: Zusätzliches Zahlenmaterial zur Monatsstatistik und jede Menge Informationen rund ums Wetter erhalten Sie unter www.wetterwarte-sued.com.

Volkshochschule Oberschwaben



Altshausen
Aulendorf
Bad Buchau
Bad Saulgau
Bad Schussenried

Für folgende Fahrten und Exkursionen können Sie sich noch anmelden:

Reiki und Meditation - Einführung

Das Seminar führt in den Reiki-Weg ein und zeigt, wie man die eigene Energie besser spüren und seine "Akkus" wieder aufladen kann.

Do, 12.5.2016, 18.00 - 19.30 Uhr, 3 Abende, 88422 Bad Buchau, Im Winkel 1, vhs, Seminarraum 1, Z30187

Mähen mit der Sense

In diesem Kurs erlernen Sie das Mähen mit der Sense. Sensenworb, Sensenblatt, Sensenschloss, Wetzstein, Dengelhammer

und Amboss werden Ihnen nach diesem Kurs vertraut sein.

Sa, 21.5.2016, 08.00 - 13.00 Uhr, 88422 Dürnau, Braunenweilerstraße 1, Z11401

Yoga 60+

Dieser Kurs richtet sich an ältere Menschen oder Menschen mit Bewegungseinschränkungen, die trotzdem in den Genuss von Yoga kommen möchten.

Di, 31.5.2016, 17.00 - 18.00 Uhr, 8 Abende, 88348 Bad Saulgau, Schützenstraße 28, vhs-Gebäude, Raum 3, Z30145

Body-Workout - Effizientes Ganzkörpertraining

Di, 31.5.2016, 08.30 - 09.30 Uhr, 7 Vormittage, 88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 44, vhs, Gymnastikraum, 2. Stock, Z30242

Body-Workout - Effizientes Ganzkörpertraining

Di, 31.5.2016, 09.30 - 10.30 Uhr, 7 Vormittage, 88427 Bad Schussenried, Biber-

acher Straße 44, vhs, Gymnastikraum, 2. Stock, Z30247

Waldwichtel - Die Spielgruppe der etwas anderen Art, mit allen Sinnen den Wald kennenlernen

Kleinkinder mit einer erwachsenen Begleitperson lernen sich in der freien Natur zu bewegen.

Do, 9.6.2016, 09.00 - 10.30 Uhr, 6 Vormittage, 8832 Aulendorf, Tannhausen, Treffpunkt Waldkindergarten, Z30346J

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung unter Angabe der vollständigen Kursnummer an die Volkshochschule Oberschwaben, Hauptgeschäftsstelle Aulendorf, Hauptstraße 35, Tel. 07525/9239340, Fax: 07525/92393490, oder per E-Mail: info@vhs-aulendorf.de oder über www.vhs-aulendorf.de

Die vhs-Geschäftsstelle in Aulendorf ist am Freitag, 6. Mai und am Freitag, 27. Mai 2016 geschlossen.

Ein Streifzug durch das Jahr 1916 - Teil I

An Dreikönig veranstaltete der katholische Arbeiterverein einen Weihnachtsfamilienabend, der sehr gut besucht war. Im Jahre 1916 war ein Telefonanschluss ein nicht alltägliches Vorkommen. So erhielt die Metzgerei Britsch im Januar einen Telefonanschluss mit der Nummer 33. Solche Ereignisse wurden in der örtlichen Presse kundgetan. Am 12. Januar trat Pfarrer Leube die Pfarrstelle bei der evangelischen Kirchengemeinde an. Er war zuvor in Dettingen als Pfarrer tätig. Am gleichen Tag mussten die Schussenrieder eine schmerzliche Nachricht aufnehmen, Albert Uhl verstarb im Alter von 56 Jahren. Am Sonntag, 1. Februar, kamen erneut schwerverwundete Soldaten am Bahnhof an. Im Jahre 1914 beschloss der Gemeinderat, im hiesigen Krankenhaus ein Kriegslazarett einzurichten. Es wurde Platz für 30 Betten geschaffen. Die Zentraleitung des Roten Kreuzes begrüßte damals diesen Entschluss. Als freiwillige Pflegerinnen stellten sich zur Verfügung: Paula Köhler, Sophie Kaufmann, Pauline Hage, Agathe Locher, Berta Britsch, Maria Hausner, Anna Bucher, Anna Haas, Anna Krimmer, Anna Ruck, Angelika Ruck, Berta Dreher. Die Oberleitung lag in den Händen von Frau Buob. Die Verwaltung oblag dem jeweiligen Rechnungsführer und dem Spitalpfleger Max Locher. Diese verwundeten Soldaten wurden mit Wagen und Autos ins Kriegslazarett transportiert. Das Lazarett war somit mit 33 Patienten belegt. Am 12. Februar hielt der Kriegerverein in der Bahnhofrestauration (spätere „Schussenklause“) seine Jahresversammlung ab. Der Kriegerverein zählte zu diesem Zeitpunkt 165 aktive Mitglieder, wobei 64 Mitglieder an der Front waren. Am 23. Februar wurde wieder eine Viehzählung durchgeführt. Diesmal beschränkte sich die Zählung nur auf Rindvieh und Schweine. Trotz des Krieges wurde am Freitag, 25. Februar der Geburtstag des Königs gefeiert. Um 8:45 Uhr trafen sich die Vereine sowie die Bürger vor dem Rathaus zum Marsch in die Kirche. Die Beflaggung der Häuser wurde angeordnet. Anlässlich dieses Geburtstags wurde Schussenrieder Bürgern das Charlottenkreuz verliehen und zwar Dr. med. Bickel, Frau Medizinalrat Groß und Frau Bergrat Buob. Diese drei Personen machten sich für das Kriegslazarett verdient. Ende Februar wurde durch die tatkräftige Mithilfe von Frau Bergrat Buob beim Kriegslazarett eine Bastelstube für die behandelnden Soldaten eingerichtet. Die freiwilligen Helferinnen Martha Ruoff, Berta Britsch, Sophie Kaufmann und Maria Hausner ließen sich im Vorfeld in Biberach auf diese Tätigkeit schulen. Die ge-



Das Schussenrieder Lazarett, welches im örtlichen Krankenhaus untergebracht war.

bastelten Artikel wurden anschließend in der Georg-Kaes-Schule ausgestellt.

Immer am Monatsende mussten die Hausfrauen auf das Rathaus, um Mehl- und Brotkarten abzuholen. Damit dies in geordneten Verhältnissen ablief, wurde der Abholtermin in Schussenried vorher veröffentlicht und unter folgender Regelung ausgegeben: Vormittags von 8:00 bis 12:00 Uhr durften die Familien A bis R ihr Karten holen und nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr die Familien S bis Z. Weiterhin mussten im Februar aus kriegsbedingten Gründen alle Kupferkessel und kupfernen Wasserschiffe abgegeben werden. Als Ersatz mussten verzinkte Wasserkessel beziehungsweise verzinkte Wasserschiffe gekauft werden. Am 5. März hielt der katholische Arbeiterverein seine Jahreshauptversammlung ab. Anfang März hatte das Kriegslazarett erheblichen Zuwachs. Zunächst kamen mit einem Sanitätszug 50 verwundete Soldaten in Ochsenhausen an und wurden auf Schussenried und Biberach verteilt. Ein weiterer Lazarettzug mit 100 Verwundeten kam in Ravensburg an und wurde auf die umliegenden Lazarette verteilt. Die verwundeten Soldaten stammten überwiegend aus Kämpfen bei Verdun.

Ab 9. März kamen zu den bisherigen Mehl- und Backkarten Buttermarken hinzu. Jeder erwachsene Schussenrieder erhielt pro Monat 500 Gramm Butter zugewiesen.

Am Dienstag, 7. März veranstaltete das Rote Kreuz im Löwensaal für das Kriegslazarett einen bunten Abend. Am Abend wurden von den Verwundeten des Lazarett in Eigenregie Theaterstücke, Kriegsgedichte, Gesangsvorträge und Pantomi-

men vorgetragen. Die Schussenrieder Bevölkerung nahm daran zahlreich teil, so dass der Saal bis zum letzten Platz besetzt war.

Trotz der Lebensmittelrationierung fand am 13. März ein Vieh- und Schweinemarkt statt. Wegen der Maul- und Klauenseuche in den umliegenden Gemeinden hatten Verkäufer beziehungsweise Besucher aus diesen Gebieten keinen Zutritt. Von Anfang März bis vorläufig 15. April war das Hausschlachten wegen der Fleischversorgung verboten, was die Bevölkerung hart traf. Eine positive Nachricht gab es für die zu musternden Jungmänner der Jugendwehr. Die Jugendwehr wurde, wie überall in Deutschland, im September 1914 gegründet. Alle Jünglinge vom 16. Lebensjahr an wurden aufgerufen, sich bei der Jugendwehr zum Kriegsdienst vorzubereiten. Die erste Veranstaltung fand am 29. September 1914 im Ochsenaal statt. Die Leitung hatte Realchullehrer Mahler. Ihm standen Oberlehrer Erler, Kaufmann Haas, Bezirksbaumeister David Zimmermann, Förster Dreher und Schlossermeister Christian Kniele zur Seite. Vorgeschrieben war ein lautloses Antreten nach verschiedenen Stellungsarten, Einteilung in Zügen und Gruppen, Marschvorübungen und Marschübungen, Geländeübungen, Bildung von Schützenlinien, Ausschwärmen und Sammeln, Vorgehen aus einer Deckung, Zurückgehen in eine solche, Vorpostendienst, Entfernungsschätzen, Riesenmarsch, flotter Marschlied. Zu den abendlichen Instruktionsstunden gehörten Wachdienst, Felddienst, Benutzung der Karte, die verschiedenen Waffengattungen und deren Bedeutung im Krieg, militärische Vorge-

setzte, erste Hilfe bei Verwundeten sowie das Verbandanlegen. Somit ein Vorläufer der späteren Hitlerjugend. Ab sofort konnten Jungmänner, welche regelmäßig und erfolgreich an der Jugendwehr teilnahmen, den Wunsch vorbringen, bei welchem Truppenteil sie ihren Vaterlanddienst antreten wollen. Den Landsturmpflichtigen wurde deshalb nahegelegt, sich bei den Übungen der Jugendwehr rege zu beteiligen.

Zum 1. April trat Bezirksnotar Stadtmüller sein Amt an. Er war vor dieser Zeit in Bondorf als Notar tätig. Am 2. April wurde der „Weiße Sonntag“ abgehalten; 64 Kinder konnten in der St. Magnuskirche die heilige Kommunion in Empfang nehmen. An diesem feierlichen Ereignis wurden die Schulabgänger, 67 an der Zahl, mit dem feierlichen Segen ins Berufsleben verabschiedet.

Im April wurden die Wirte durch den Bürgermeister wiederholt darauf hingewiesen, dass es verboten war, an verwundete oder kranke Soldaten übermäßigen Alkohol auszuschenken. Ja, es wurde den verwundeten und kranken Soldaten sogar untersagt, Wirtschaften zu besuchen. Weiter durften die verwundeten und kranken Soldaten nach 17:00 Uhr nicht

mehr ausgehen beziehungsweise sie benötigten eine Sondergenehmigung ihres Vorgesetzten. Nachdem einige von der Jugendwehr an die Front eingerückt waren, rief Bürgermeister Götz mit dem Leiter der Jugendwehr Mahler die männlichen Jahrgänge 1898, 1899 und 1900 auf, sich in die Jugendwehrstammrolle einzutragen beziehungsweise aktiv an der Jugendwehr teilzunehmen. In diesem Zusammenhang wiesen sie im Falle einer Einberufung nochmals auf das Anrecht eines Rekrutengeschenks durch die Gemeinde hin.

Mitte April konnten 13 Soldaten aus dem Kriegslazarett entlassen werden, daraufhin wurden aber gleich wieder 22 verwundete Soldaten, welche bei Verdun verletzt worden waren, eingeliefert. Somit war das Lazarett mit 36 Mann voll belegt. Der Gottesdienst für die Soldaten fand in der Kapelle des Krankenhauses statt. Die Ortsgeistlichen hielten die Messe, die Ministranten wurden von den Soldaten gestellt. Sofern die Soldaten gefähig waren, nahmen diese in der Pfarrkirche an den örtlichen Trauerfeiern für die auf dem Felde in Ehre gefallenen Schussenrieder Kameraden teil.

Mitte April verschärfte sich die Lebensmittelversorgung. Nun musste jeder Haus-

halt seinen Fleischvorrat angeben. Es musste angegeben, wie viel man eingelagert hat und wie lange dies reichen würde.

Diese Lebensmittelverknappung hatte natürlich auch zur Folge, dass sich die Leute von anderen Sachen ernährten. So ging der Wirt von Sattenbeuren zum Schnecken suchen in den Aichbühler Wald. Außer den Schnecken fand er noch zwei russische Kriegsgefangene, welche er sofort in Verwahrung nahm und dem Wachhabenden des königlichen Torfwerks übergab. Zum damaligen Zeitpunkt arbeiteten etliche Kriegsgefangene im Torfwerk.

Am 30. April begann die Kriegssommerzeit (erstmalig). Die Uhr wurde mit der Begründung eine Stunde vorgestellt, dass sich dadurch das Tageslicht verlängere und noch Etliches gearbeitet werden könne. Das Hausschlachtungsverbot wurde auf den 1. Oktober ausgedehnt. Geschlachtet werden durfte nur noch mit Genehmigung des Rathauses. Am gleichen Tag ereignete sich in Kürnbach ein tragischer Unfall. Ein Knecht hantierte mit einer geladenen Waffe in der Stube, wobei sich ein Schuss löste. Die 17-jährige Magd, welche am Tisch saß, wurde tödlich getroffen. WaHe

Aktuelles von der Tourist-Information



BAD SCHUSSENRIED



BAD SCHUSSENRIED
HISTORISCHER RUNDGANG

Historischer Rundgang durch Bad Schussenried

Seit vergangener Woche gibt es in der Tourist-Information Bad Schussenried etwas Neues für die Touristen, aber vor allem auch für die Bürger der Stadt Bad Schussenried – der Historische Rundgang. In diesem neuen Stadtführer werden durch Bilder und Texte die 22 wichtigsten

Plätze und Häuser in Bad Schussenried dargestellt. Das Geniale an dem Führer - er ist klein, handlich und im Hosentaschenformat.

Herausgegeben wird der „Historische Rundgang“ von der Tourist-Information. Der kostenlose Faltpfad wurde in Zusammenarbeit mit Herrn Walter Hermanutz erstellt. Herr Hermanutz ist leidenschaftlicher Hobby-Heimatkundler und verfügt bereits über ein Privatarhiv mit tausenden von Bildern und Dokumenten der Stadt Bad Schussenried.

Bisher kommt der neue Stadtführer gut an und auch die Leiterin der Tourist-Information, Patricia Nusser, ist sehr zufrieden: „Leider haben wir hier in Bad Schussenried nicht die Möglichkeit für öffentliche Stadtführungen und sind deshalb umso glücklicher darüber, dass wir den Einheimischen und den Touristen nun diesen kostenlosen Stadtführer anbieten können.“ Der „Historische Rundgang“ kann zu den Öffnungszeiten in der Tourist-Information abgeholt werden. Diese sind von Dienstag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr und an Samstag, Sonn- und Feiertagen im Kloster von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Monatsversammlung Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden Württemberg

Am Montag, dem 9. Mai 2016, 14:30 Uhr, treffen wir uns zur Monatsversammlung im „Moorbadstüble“ in Bad Schussenried zum geselligen Beisammensein. Es würde

mich freuen, wenn zahlreiche Mitglieder und Interessierte zu diesem Treffen kommen würden. A.S.



„Frühlingsausfahrt des Schussenrieder Radtreff's“

Am Sonntag, den 8. Mai 2016 führen die „Schussenrieder Radtreff-Guide's“ eine geführte Frühlingsausfahrt nach Fischbach am Bodensee durch. Die Anfahrtstrecke ist ca. 52 km und führt an den wunderschönen blühenden Obstgärten vorbei. Eingekehrt wird in einer Cafe-Confiserie, wo man ein „Königliches Frühstückbuffet“, sowie tolle Kuchen & Torten genießen kann.

Die Rückfahrtstrecke beträgt ca. 51 km. Abfahrt ist um 9:00 Uhr beim Brauerei-Parkplatz OTT. Rückankunft ca. 16 Uhr mit gemütlichem Ausklang. Gefahren wird nur bei trockenem Wetter.

Auf Euer kommen freuen sich die Schussenrieder Radtreff-Guide's.

Günter Fluhr, Klaus Heimpel, Heinz Stadler, Thomas Stadler u. Max Stärk

**Redaktionsschluss
Dienstag, 10.00 Uhr**



Samstag, 16.04.2016 bis Sonntag, 09.10.2016

4.000 Jahre Pfahlbauten - Große Landesausstellung im Kloster Schussenried und Federseemuseum Bad Buchau

Donnerstag, 05.05.2016 bis Sonntag, 08.05.2016

HEIMlich - Schönes für drinnen und draußen, Kunsthandel Britsch, Bad Schussenried

Donnerstag, 05.05.2016

Große Landesausstellung "4.000 Jahre Pfahlbauten"

Kloster Schussenried und Federseemuseum Bad Buchau

11.00 und 15.00 Uhr öffentliche Führungen an beiden Orten

13.30 - 17.30 Uhr Archäowerkstatt für Kids: Jagd und Fischfang Bad Buchau

13.30 - 17.30 Uhr Einbaumfahren/Bogenschießen Bad Buchau

um 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr: **Vater- (und Kind) tag**, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

um 12:00 Uhr: **Biergarten- und Wirtshausgaudi mit Adi's Hüttentrio**, SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

um 16:00 Uhr: **Musik im Biergarten mit „Earl of Sound“**, Schwarzbierhaus "Dicke Hilde" Bad Schussenried - Lufthütte

Freitag, 06.05.2016

Große Landesausstellung "4.000 Jahre Pfahlbauten"

Kloster Schussenried und Federseemuseum Bad Buchau

15.00 Uhr Öffentliche Führung in Bad Schussenried und in Bad Buchau

um 19:00 Uhr: **Biergarten- u. Wirtshausgaudi mit den Waldseer Haderlumpen**, SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

Samstag, 07.05.2016

Große Landesausstellung "4.000 Jahre Pfahlbauten"

Kloster Schussenried und Federseemuseum Bad Buchau

Öffentliche Führungen:

11.00 und 15.00 Uhr in Bad Schussenried und Bad Buchau

um 11:30 Uhr: **Biergartengaudi mit Ragalle Krauchenwies**, SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

ab 19:00 Uhr: **Stimmungsmusik mit den "Burgrieder Dorfmusikanten"** SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

Sonntag, 08.05.2016

14. Oldtimer-Schleppertreffen, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach
Fahrbetrieb der Dampfbahnanlage von 11:00 bis 17:00 Uhr.

Große Landesausstellung "4.000 Jahre Pfahlbauten"

Kloster Schussenried und Federseemuseum Bad Buchau

Kinderfest "Schwäbisch Media" im Kloster Schussenried

10.30 - 17.30 Uhr Mitmachaktionen – Kartoffeldruck, Fotoaktion Hirtenknabe bzw. VW-Bulli von der Schwäbischen

11.00 und 15.00 Uhr Öffentliche Führungen an beiden Orten

14.00 Uhr Öffentliche Familienführung an beiden Orten

14.00, 15.10 und 16.00 Uhr Kinderführungen

13.30 - 17.30 Uhr Einbaumfahren/Bogenschießen in Bad Buchau

von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr: **Stimmungsmusik mit der Stadtkapelle Bad Waldsee**, SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

um 11:30 Uhr: **Musik im Biergarten mit Günter Krämer (Sör Duke)**, Schwarzbierhaus "Dicke Hilde" Lufthütte

von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr: **Stimmungsmusik mit dem Musikverein Altheim** SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

Freitag, 13.05.2016

um 15:00 Uhr: **Große Landesausstellung "4.000 Jahre Pfahlbauten"**

Kloster Schussenried und Federseemuseum Bad Buchau

15.00 Uhr Öffentliche Führungen in Bad

Schussenried und Bad Buchau

19.00 Uhr: **"Die Nacht des Deutschen Schlagers" mit DJ Elme**, SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

Samstag, 14.05.2016

Große Landesausstellung "4.000 Jahre Pfahlbauten"

Kloster Schussenried und Federseemuseum Bad Buchau

11.00 und 15.00 Uhr: Öffentliche Führungen in Bad Schussenried und Bad Buchau

um 19:00 Uhr: **Stimmung, Witz und Spaß mit den "Amorados"**, SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

Sonntag, 15.05.2016

Große Landesausstellung "4.000 Jahre Pfahlbauten"

Kloster Bad Schussenried und Federseemuseum Bad Buchau

13.30 - 17.30 Uhr Archäowerkstatt Ernährung in Bad Buchau

13.30 - 17.30 Uhr Einbaumfahren/Bogenschießen in Bad Buchau

11.00 und 15.00 Uhr Öffentliche Führungen in Bad Schussenried und Bad Buchau

14.00 Uhr Öffentliche Familienführung in Bad Schussenried und Bad Buchau

Offene Werkstatt - "Hammer und Amboss", Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach - **Fahrbetrieb auf der Dampfbahnanlage** von 11:00 bis 17:00 Uhr.

von 11:30 – 14.00 Uhr: **Unterhaltungsmusik mit dem Musikverein Reute-Gaisbeuren**, SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

um 17:00 Uhr: **Musikalische Unterhaltung mit der Trachtenkapelle Hausen a.A.**, SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

um 17:30 Uhr: **Sternmarsch als Auftaktveranstaltung der Bad Schussenrieder Serenadenkonzerte** vor dem Kloster Schussenried

- Programmänderungen vorbehalten -

Kutschenmuseum

Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung, Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.

Anzeigenannahme für den Schussenbote: Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87, 88427 Bad Schussenried, Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286, E-Mail: info@schussendruck.de

**Einladung zum Schulfest der
Grundschule Ingoldingen und
Außenstelle Winterstettenstadt**

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe ehemalige Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Freunde unserer Schulen!

Ganz herzlich möchten wir Sie, auch im Namen des Kollegiums und der gesamten Schulgemeinschaft, zum diesjährigen Schulfest im Anschluss an unsere Frühlingsprojekttage einladen.

Wir beginnen am **Freitag, den 13. Mai 2016, um 14.00 Uhr** mit der Präsentation der Projekte. Ab 15.00 Uhr laden wir zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Leberkäswecken und Getränken ein. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.
Freundliche Grüße die Schulleitung